



Staatsanzeiger

für Rheinland-Pfalz

Amtliche Bekanntmachungen

MONTAG, DEN 19. SEPTEMBER 2016

STAATSANZEIGER

NR. 35 / SEITE 917

	Seite	INHALT	Seite	Seite	
Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur		Selzverband und Erteilung der Entlastung	917	Bekanntmachung gemäß § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) (Abstimmungsverfahren für die L 369 Schwedelbach)	918
Anerkennung des Kirchensteuerbeschlusses 2017 für das Erzbistum Köln (Gebietsteil Land Rheinland-Pfalz)	917	Sonstige Veröffentlichungen		Auflösung des Vereins Studenteninitiative für Kinder Ortsgruppe Landau	918
		Auflösung des Vereins Förderkreis Strömungsmaschinen e.V.	918	Stellenausschreibungen	918
Kreisverwaltungen		Auflösung des Gesangsvereins „Concordia 1881 Dellfeld e.V.“	918	Bekanntmachungen der Gerichte	926
Gewässerzweckverband Selzverband Öffentliche Bekanntmachung Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2015 des Gewässerzweckverbandes		Auflösung des Vereins Unabhängige Wähler Verbandsgemeinde Hochspeyer e.V.	918		

Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

4193.

Anerkennung des Kirchensteuerbeschlusses 2017 für das Erzbistum Köln (Gebietsteil Land Rheinland-Pfalz)

Der Kirchensteuer- und Wirtschaftsrat der Erzdiözese Köln hat in seiner Sitzung am 2. Juli 2016 folgenden Beschluss gefasst:

In dem im Lande Rheinland-Pfalz gelegenen Teil des Erzbistums Köln werden im Steuerjahr 2017 Kirchensteuern als Zuschlag zur Einkommensteuer (Lohnsteuer) und Kapitalertragsteuer in Höhe von 9 % erhoben.

Dieser Hebesatz gilt auch in den Fällen der Pauschalierung der Lohnsteuer; er wird auf 7 % der Lohnsteuer ermäßigt, wenn der Arbeitgeber von der Vereinfachungsregelung nach Nummer 1 des gleichlautenden Erlasses der obersten Finanzbehörden der Bundesländer betreffend Kirchensteuer bei Pauschalierung der Lohnsteuer vom 23. Oktober 2012 (BStBl. 2012, Teil I, Seite 1083) Gebrauch macht. Gleiches gilt, wenn der Steuerpflichtige bei der Pauschalierung der Einkommen-

steuer nach § 37 a und § 37 b EStG von der Vereinfachungsregelung nach Nummer 1 des gleichlautenden Erlasses vom 29. Oktober 2008 (BStBl. 2009, Teil I, Seite 332) bzw. der Nachfolgerlasse in der jeweils gültigen Fassung Gebrauch macht.

Die oben festgesetzten Kirchensteuern werden auch über den 31. Dezember 2017 weiter erhoben, falls zu dem genannten Termin neue Kirchensteuerhebesätze nicht beschlossen und staatlich anerkannt sind.

Köln, den 25. Juli 2016

† Rainer Maria Card. Woelki
Erzbischof von Köln

Der vorstehende Kirchensteuerbeschluss 2017 für das Erzbistum Köln (Gebietsteil Land Rheinland-Pfalz) vom 25. Juli 2016 wird hiermit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 KiStG vom 24. Februar 1971 (GVBl. S. 59) anerkannt.

Mainz, den 9. August 2016

- R 58 247/74 -

Ministerium für Wissenschaft,
Weiterbildung und Kultur
Im Auftrag
Helmut Burkhardt
Ministerium der Finanzen
Im Auftrag
Dr. Stefan Breinersdorfer

Kreisverwaltungen

4194.

Gewässerzweckverband Selzverband Öffentliche Bekanntmachung Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2015 des Gewässerzweckverbandes Selzverband und Erteilung der Entlastung

Die Verbandsversammlung des Gewässerzweckverbandes Selzverband hat in der Sitzung am 6. Juli 2016 den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015 festgestellt. Dem Verbandsvorsteher und dem stellvertretenden Verbandsvorsteher sowie der Geschäftsführung wurden für das Haushaltsjahr 2015 Entlastung erteilt.

Die Verbandsversammlung folgt damit der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses, der nach Abschluss seiner Prüfung festgestellt hat, dass

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch begründet und belegt sind und die Jahresrechnung ordnungsgemäß aufgestellt ist und
3. der Zweckverband sparsam und wirtschaftlich geführt worden ist.

Der Jahresabschluss 2015 liegt in der Zeit von Donnerstag 22. September 2016 bis einschließlich Freitag, 30. September 2016 in den Geschäftsräumen des Selzverbandes in Ingelheim, Georg-Rückert-Straße 11, Zimmer 501, während der allgemeinen Sprechzeiten aus.

Ingelheim, den 7. September 2016

Kreisverwaltung
Mainz-Bingen
Claus S c h i c k
Landrat und Verbandsvorsteher

Sonstige Veröffentlichungen

4195.

Auflösung des Vereins Förderkreis Strömungsmaschinen e.V.

Der Verein Förderkreis Strömungsmaschinen e.V. (VR 30090 Amtsgericht Kaiserslautern) ist aufgelöst. Seine Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei dem Liquidator: Rüdiger Maximilian Nagel, Heubergstraße 13, 72631 Aichtal, anzumelden.

Aichtal, den 5. September 2016

Der Liquidator

4196.

Auflösung des Gesangsvereins „Concordia 1881 Dellfeld e.V.“

Der Gesangsverein „Concordia 1881 Dellfeld e.V.“ ist aufgelöst. Seine Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei den Liquidatoren anzumelden. Die Liquidatoren sind: 1. Edwin Rothhaar, Hauptstraße 51, 66503 Dellfeld; 2. Christine Fürst, Hauptstraße 72, 66503 Dellfeld; 3. Irene Linn, Hubstraße 7, 65503 Dellfeld; 4. Adelheid Rothhaar, Hauptstraße 51, 65503 Dellfeld.

Dellfeld, den 7. September 2016

Die Liquidatoren

4197.

Auflösung des Vereins Unabhängige Wähler Verbandsgemeinde Hochspeyer e.V.

Der Verein Unabhängige Wähler Verbandsgemeinde Hochspeyer e.V. ist aufgelöst. Seine Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei dem Liquidator: Gerhard Scherer, Rosenstraße 37, 67691 Hochspeyer, anzumelden.

Hochspeyer, den 31. August 2016

Der Liquidator

4198.

Bekanntmachung gemäß § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) (Abstimmungsverfahren für die L 369 Schwedelbach)

Der Landesbetrieb Mobilität Kaiserslautern beabsichtigt, ein Abstimmungsverfahren für die L 369 Schwedelbach, Herstellung einer Querungshilfe im Bereich des Dorfplatzes durchzuführen.

Die Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3 c UVPG hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem UVPG für

das o. a. Vorhaben nicht erforderlich ist, da von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung gemäß § 3 a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar ist.

Kaiserslautern, den 7. September 2016

Landesbetrieb Mobilität
Kaiserslautern
Richard L u t z
Dienststellenleiter

4199.

Auflösung des Vereins Studenteninitiative für Kinder Ortsgruppe Landau

Der Verein Studenteninitiative für Kinder Ortsgruppe Landau wurde durch Beschluss der Mitgliederversammlung aufgelöst. Eventuelle Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei den Liquidatorinnen: Leonie Hummel, Marktstraße 55, 76829 Landau, oder Laura d'Aguiar, Kettelerstraße 87, 76863 Herxheim, anzumelden.

Landau, den 8. September 2016

Die Liquidatorinnen

Stellenausschreibungen

4200.

In der VERWALTUNG DES LANDTAGS RHEINLAND-PFALZ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Abteilung I - Zentralabteilung - im Referat Z 5 Bauangelegenheiten, Innere Dienste die Stelle

einer Sachbearbeiterin / eines Sachbearbeiters

zu besetzen.

Das Referat Z 5 Bauangelegenheiten, Innere Dienste ist für alle Gebäude und Räumlichkeiten des Landtags Rheinland-Pfalz und für den inneren Dienstbetrieb der Verwaltung des Landtags zuständig.

Zu den Aufgaben des Referates gehören u. a. die Verwaltung und Bewirtschaftung des Abgeordnetengebäudes, in dem die Abgeordneten und die Fraktionen des Landtags Rheinland-Pfalz ihre Räumlichkeiten haben, sowie der Gebäude und Räumlichkeiten, die durch die Verwaltung des Landtags genutzt werden.

Die Aufgaben der Stelleninhaberin / des Stelleninhabers umfassen insbesondere

- das Führen von Kostenblättern und Inventarverzeichnissen,
- die Analyse der Ausgaben und Einnahmen als Grundlage für Steuerungsmöglichkeiten,
- die Bearbeitung der Verbrauchskostenabrechnungen und Hausabgaben der Landtagsgebäude,
- die Beauftragung und Überwachung von eingesetzten Firmen,
- die Beschaffung und Steuerung von Telekommunikationsanschlüssen, Mobiltelefonen, elektronischen Geräten sowie Abschluss von Wartungsverträgen.

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Ausbildung zur / zum Verwaltungsfachangestellten oder eine abgeschlossene Ausbildung zur Beamtin / zum Beamten für das 2. Einstiegsamt, die Fachrichtung Verwaltung und Finanzen wäre wünschenswert,
- Berufserfahrung, vorzugsweise im öffentlichen Dienst,
- gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen,
- ein gewandtes und sicheres Auftreten,
- Interesse und Verständnis für politische Zusammenhänge, Teamgeist, Zuverlässigkeit, Flexibilität und Einsatzbereitschaft insbesondere auch im Hinblick auf flexible Arbeitszeiten sowie
- die Fähigkeit, auch bei großem Arbeitsanfall die vielfältigen Aufgaben rasch, effizient und zugleich sorgfältig zu erledigen.

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte des 2. Einstiegsamtes bis Besoldungsgruppe A 8 Landesbesoldungsgesetz (LBesG) mit einschlägiger Erfahrung in der Bundes-, Landes- oder Kommunalverwaltung oder vergleichbare Tarifbeschäftigte (Ausbildung und Berufserfahrung). Die Stelle bietet Aufstiegsmöglichkeiten bis A 9 LBesG (2. Einstiegsamt) / E 8 Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Sofern sich jeweilige Bewerberinnen und Bewerber bereits im Beamtenverhältnis befinden, soll die Stelle zunächst im Wege der Abordnung besetzt werden. Nach Ablauf der Abordnungszeit wird eine Versetzung angestrebt.

Die Verwaltung des Landtags Rheinland-Pfalz fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern. Bewerbungen von Frauen sind daher besonders erwünscht. Die Verwaltung des Landtags unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Rahmenbedingungen und Maßnahmen. Schwerbehinderte Menschen werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich mit den üblichen Bewerbungsunterlagen bis spätestens **7. Oktober 2016** an

**Verwaltung des Landtags Rheinland-Pfalz
Z 1 Personalverwaltung
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz**

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgeschickt, sondern datenschutzgerecht vernichtet werden. Wir bitten daher, lediglich Kopien der Bewerbungsunterlagen einzureichen.

4201.

An der FEUERWEHR- UND KATASTROPHENSCHUTZSCHULE RHEINLAND-PFALZ (LFKS) in KOBLENZ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

der Leiterin / des Leiters der Schule
zu besetzen.

Die LFKS ist die zentrale Ausbildungsstätte für die Freiwilligen Feuerwehren, die Berufs- und Werkfeuerwehren sowie die Hilfsorganisationen in Rheinland-Pfalz.

Für die zu besetzende Führungsposition wird eine qualifizierte, entscheidungsfreudige und verantwortungsbewusste Persönlichkeit, die über mehrjährige Berufserfahrungen im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes verfügt, gesucht.

Die künftige Stelleninhaberin / Der künftige Stelleninhaber sollte zudem über die notwendige fachliche, didaktische und soziale Kompetenz, insbesondere im Bereich der Mitarbeiterführung, verfügen.

Erwartet werden sicheres Auftreten, ausgeprägtes Denk- und Urteilsvermögen, Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Durchsetzungsvermögen, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick sowie vielseitige EDV-Kenntnisse.

Die Stelle der Leiterin / des Leiters der LFKS ist nach Besoldungsgruppe A 16 LBesG bewertet.

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte des vierten Einstiegsamtes der Fachrichtung Polizei und Feuerwehr (höherer feuerwehrtechnischer Dienst).

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen der Vorschriften des Landesgleichstellungsgesetzes strebt das Ministerium des Innern und für Sport in seinem Geschäftsbereich eine weitere Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen an und ist daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Bewerbungen sind **innerhalb von drei Wochen nach Veröffentlichung** dieser Stellenausschreibung zu richten an das

**Ministerium des Innern und für Sport
- Personalreferat -
Schillerplatz 3 - 5
55116 Mainz**

4202.

Im MINISTERIUM FÜR BILDUNG in MAINZ ist in der Abteilung 3 „Planung, Koordination und schulische Unterstützungsangebote“ zum 1. November 2016 die Stelle

**einer Sachbearbeiterin /
eines Sachbearbeiters**

zu besetzen. Das Aufgabengebiet umfasst Angelegenheiten der Referate 9301 (Parlament und Kabinett) und 9302 (internationale / europäische Angelegenheiten, grenzüberschreitende Zusammenarbeit).

Zu den wesentlichen Aufgaben im Bereich Referat 9301 gehören:

- Vor- und Nachbereitung von Plenar- und Ausschusssitzungen des Landtages für das Ministerium für Bildung (BM) und des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur (MWWK)
- Erstellen der Plenar- und Ausschussunterlagen für die Hausleitungen (BM und MWWK)

- Vor- und Nachbereitung von Ministerratssitzungen und Staatssekretärskonferenzen für die Hausleitungen (BM und MWWK)

Zu den wesentlichen Aufgaben im Bereich Referat 9302 gehören:

- Haushaltsangelegenheiten (Bewirtschaftung der Titelgruppen 84 und 98)
- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit (Betreuung der AG „Bildung und Erziehung“ der Großregion, INTERREG-Projekt(e), Verein Kulturräum Großregion)
- Lehrkräfteaustausch und Lehrkräftefortbildung

Wir suchen eine qualifizierte Persönlichkeit mit abgeschlossener Laufbahnprüfung für das 3. Einstiegsamt oder einer vergleichbaren Qualifikation (z. B. Angestelltenprüfung II), möglichst mit einschlägiger Berufserfahrung innerhalb der öffentlichen Verwaltung und der Fähigkeit, sich rasch in wechselnde Aufgabenstellungen einzuarbeiten zu können.

Wir erwarten eine überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft und Belastbarkeit. Unverzichtbar sind vertiefte Kenntnisse moderner Informationstechnik (insbesondere Bürossoftware und Datenbanken), eine ausgeprägte Kommunikations-, Team- und Organisationsfähigkeit sowie Durchsetzungsvermögen und Flexibilität. Einstellungsvoraussetzung ist eine sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit. Französischkenntnisse wären von Vorteil. Eine strukturierte und eigenständige Arbeitsweise wird ebenfalls erwartet.

Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte bis zur Besoldungsgruppe A 11 LBesO oder tariflich Beschäftigte, deren Eingruppierung nach TV-L erfolgt. Soweit die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, besteht die Möglichkeit einer Übernahme ins Beamtenverhältnis.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt.

Das Ministerium für Bildung unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind **unter Angabe der Kennziffer 21/B3/2016 bis zum 6. Oktober 2016**

an das

**Ministerium für Bildung
- Personalreferat -
Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz**

zu richten.

Weitere Informationen über das Ministerium für Bildung finden Sie auf unserer Homepage unter www.bm.rlp.de.

4203.

Das Land Rheinland-Pfalz stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt beim **DIENTSTLEISTUNGSZENTRUM LÄNDLICHER RAUM RHEINHESSEN-NAHE-HUNSRÜCK** in BAD KREUZNACH

**eine Technikerin /
einen Techniker der Fachrichtung
Landwirtschaft, Gartenbau, Weinbau oder
Geo-Informatik**

in Vollzeit befristet bis 31. Dezember 2017 ein.

Aufgabengebiet:

- Technische Beratung und Betreuung landwirtschaftlicher, gartenbaulicher und weinbaulicher Betriebe zur Umsetzung der elektronischen Antragstellung in der Agrarförderung
- Etablierung und Betreuung einer Hotline bzw. eines Helpdesks
- Landesweiter und einheitlicher Support für Antragsteller / innen
- Mitarbeit bei der Testung der Software für die elektronische Antragsstellung
- Mitarbeit beim Aufbau und Betrieb eines unterstützenden Internetangebotes
- Datenerhebung für die Effizienzkontrolle und das Berichtswesen

Erwartet werden:

- Abgeschlossene Techniker Ausbildung in den Bereichen Landwirtschaft, Gartenbau, Weinbau oder Geo-Informatik
- Gute Kenntnisse der Betriebsabläufe in der Landwirtschaft
- Kommunikations-, Koordinations-, Motivations- und Teamfähigkeit
- Fähigkeit zum selbstständigen, eigenverantwortlichen Arbeiten
- Fundierte EDV-Kenntnisse, insbesondere im MS-Office-Paket

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) und die Entgeltzahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 8 TV-L.

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine weitere Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte **bis zum 30. September 2016** an das

**Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum
Rheinhesen-Nahe-Hunsrück
Rüdesheimer Straße 60 - 68
55545 Bad Kreuznach**

Eine Rückgabe der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, sofern der Bewerbung ein ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Ansonsten werden die Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens datenschutzgerecht vernichtet.

4204.

Die AUFSICHTS- UND DIENTSTLEISTUNGSDIREKTION sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Referat 35 „Realschulen plus“

bei der Außenstelle Schulaufsicht in Koblenz

**eine Sachbearbeiterin /
einen Sachbearbeiter
im zweiten Einstiegsamt der Fachrichtung
Verwaltung und Finanzen.**

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Betreuung der Realschulen plus sowie der Grund- und Realschulen plus für mehrere Landkreise im Rahmen der Schulaufsicht in Form von Beratung von anfragenden Schulleitungen, Lehrkräften und Eltern
- Bearbeitung von Funktionsstellenausschreibungen und Vorlage der Stellenbesetzungsvorgänge nach Vorgabe der Schulaufsichtsbeamten an übergeordnete Stellen
- Zusammenarbeit mit dem Bezirksamtsrat Realschulen plus sowie den Schwerbehindertenvertretungen und den Gleichstellungsbeauftragten
- Schülerzuweisungen mit sonderpädagogischem Förderbedarf, auch in Zusammenarbeit mit Jugendämtern
- Betreuung der Schwerpunktschulen
- Sachbearbeitung für Schwerpunktschulen, Berufsorientierung und Praxistag
- Beschäftigungsaufträge für Lehramtsanwärter

Bewerben können sich Beamtinnen / Beamte des 2. Einstiegsamtes der Fachrichtung Verwaltung bis Besoldungsgruppe A 8 LBesG sowie vergleichbar qualifizierte Beschäftigte (Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte bzw. Angestelltenprüfung I).

Darüber hinaus werden von den Bewerberinnen und Bewerbern neben sehr guten und ausgeprägten EDV-Kenntnissen (sicherer Umgang mit EDV-Standardprogrammen), gutes Organisationsgeschick und ein hohes Maß an kreativer Selbstständigkeit, gute Kommunikationskompetenz, Belastbarkeit sowie einschlägige Verwaltungserfahrungen erwartet.

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist eine Übernahme im Beamtenverhältnis möglich. Ein Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden **bis zum 26. September 2016** erbeten an

**Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Personalreferat
Willy-Brandt-Platz 3
54290 Trier**

Eine Rückgabe der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, sofern der Bewerbung ein Freiumschlag beiliegt. Ansonsten werden die Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens datenschutzgerecht vernichtet.

4205.

Die STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION NORD ist eine Obere Landesbehörde in Rheinland-Pfalz mit einem vielseitigen Aufgabenspektrum. Von der Überwachung der gewerblichen Bestimmungen, über den Schutz unseres Bodens, der Gewässer und der Natur sorgen wir dafür, dass die Menschen in den Regionen Mittelrhein und Trier in einer gesunden Umwelt leben können.

Im Referat 24 - Regionalstelle Gewerbeaufsicht Trier - am Dienort Trier ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer Beamtin / eines Beamten im dritten Einstiegsamt der Fachrichtung Naturwissenschaft und Technik zu besetzen.

Bewerben können sich

**Dipl.-Ingenieurinnen (FH) /
Dipl.-Ingenieure (FH)
oder Bachelor of Science
der Studienfachrichtungen Maschinenbau,
Elektrotechnik, Verfahrenstechnik oder
vergleichbarer technischer Studiengänge
sowie des Studiengangs Sicherheitstechnik.**

Die Tätigkeit umfasst im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Beratung und Überwachung von rechtlichen und technischen Vorschriften des sozialen und technischen Arbeitsschutzes einschließlich der Sicherheitstechnik, der allgemeinen Geräte- und Produktsicherheit, des Chemikalienrechts in Betrieben und Betriebsstätten aller Branchen bis zu 200 Mitarbeitern
- Beratung und Überwachung von rechtlichen und technischen Vorschriften des Immissionsschutzes in Betrieben und Betriebsstätten aller Branchen bis zu 200 Mitarbeitern
- Anfertigung von fachtechnischen Stellungnahmen in immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren sowie in der Bauleitplanung
- Vollzug / Umsetzung der Richtlinie über Industrie-Emissionen in relevanten Branchen und des Störfallrechts
- Anfertigung von fachtechnischen Stellungnahmen zu gewerblichen Bauvorhaben
- Untersuchung von Arbeitsunfällen, Berufserkrankungen und Schadensfällen
- Bearbeitung von Eingaben und Beschwerden zu den vorgenannten Aufgabenbereichen
- Erteilung von Genehmigungen, Erlaubnissen, Ausnahmen aus dem vorgenannten Aufgabenbereich
- Pflege des Betriebsstättenkatasters und weiterer Fach-Datenbanken

Zur Wahrnehmung der Aufgabe sind insbesondere erforderlich:

- Bereitschaft, sich in die rechtlichen Bestimmungen einzuarbeiten
- Hohe Belastbarkeit und Leistungsbereitschaft
- Hohe Integrations- und Teamfähigkeit
- Organisationsgeschick und Eigeninitiative
- Gute kommunikative Fähigkeiten und selbstbewusstes Auftreten, auch im Kontakt mit betrieblich Verantwortlichen und Bürgern

- Gute Kenntnisse in der Anwendung der gängigen MS-Office Produkte (Word, Outlook, Excel etc.)
- Gute Grundkenntnisse der englischen Sprache
- Bereitschaft und körperliche Tauglichkeit zur Übernahme von Außendiensttätigkeiten
- Besitz der Fahrerlaubnis der Klasse B sowie Bereitschaft, das eigene Fahrzeug - gegen Reisekostenentschädigung - auch dienstlich einzusetzen.

Bisherige Tätigkeiten in Unternehmen bzw. Vorkenntnisse im o. g. Tätigkeitsbereich sind von Vorteil.

Geboten wird eine abwechslungsreiche, anspruchsvolle und verantwortungsvolle Tätigkeit. Eine Einarbeitung wird gewährleistet.

Die Einstellung erfolgt mit dem Ziel der Übernahme in einem Beamtenverhältnis (Besoldungsgruppe A 10 LBesG). Die allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen müssen gegeben sein. Abhängig von den persönlichen Voraussetzungen erfolgt zuvor die Einweisung in die Aufgaben des Gewerbeaufsichtsdienstes in einem Beschäftigungsverhältnis nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern und unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch familienfreundliche Rahmenbedingungen und Maßnahmen.

Wir wünschen uns Bewerbungen aller Menschen, unabhängig von Geschlecht, Behinderung, ethnischen Hintergrund, Religion, Weltanschauung oder sexueller Identität.

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes wird eine weitere Erhöhung des Frauenanteils angestrebt. Daher besteht ein besonderes Interesse an der Bewerbung von Frauen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Nähere Informationen über die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord sind im Internet unter www.sgd-nord.rlp.de zu ersehen.

Bewerbungen unter Beifügung der üblichen Bewerbungsunterlagen werden **bis spätestens 15. Oktober 2016** erbeten an die

**Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord
Personalreferat
Kennziffer: 11/2016/TR-24
Stresemannstraße 3 - 5
56068 Koblenz**

Eine Rückgabe der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, sofern der Bewerbung ein ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Ansonsten werden die Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens datenschutzgerecht vernichtet.

4206.

Sie sind als Lizenzmanager (m / w) tätig und suchen eine neue Herausforderung mit Zukunftsperspektive?

Wir, der LANDESBETRIEB DATEN UND INFORMATION, als der zentrale IT-Dienstleister des Landes Rheinland-Pfalz, entwickeln und betreiben an den Standorten Mainz und Bad Ems effiziente Lösungen für Landes- sowie Kommunalverwaltungen und garantieren die professionelle Umsetzung der IT-Strategie des Landes Rheinland-Pfalz. Wir sind im Bereich von Hochsicherheits- und Hochverfügbarkeitslösungen primärer Ansprechpartner, beispielsweise für Polizei, Justiz sowie Finanzverwaltung. Sie verfügen über eine einschlägige Berufserfahrung.

Wir bieten: Ein vielfältiges, anspruchsvolles und verantwortungsvolles Aufgabengebiet
- die Mitarbeit in einem aufgeschlossenen, kooperativen Team
- persönliche und fachliche Weiterbildung - die Sicherheit des öffentlichen Dienstes - ein familienfreundliches Arbeitsumfeld.

Wir brauchen Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur qualifizierten Verstärkung unseres Standortes in Mainz als:

Wissenschaftlicher Mitarbeiter für das Lizenzmanagement (m / w) (Kennziffer AS 2016_19)

im Stab bei der Geschäftsführung.

Ihre Aufgaben:

- Aufbau und kontinuierliche Optimierung des Lizenzmanagements im LDI sowie auf landesweiter Ebene
- Begleitung von Ausschreibungen und Beschaffung von landesweiten Rahmenvereinbarungen von Standard-Software
- Koordination des Softwareeinsatzes aller IT-Endanwender des Landes Rheinland-Pfalz
- Landesweites Software-Life-Cycle-Management
- Landesweite Konsolidierung des Lizenzbestandes zur Vermeidung von Über- oder Unterlizenzierung
- Beratung der Behörden und Einrichtungen des Landes

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen Herr Gunnar Kirchner (E-Mail: gunnar.kirchner@ldi.rlp.de, Tel: 06131 605-288).

Anforderungsprofil:

Wir suchen eine zuverlässige, belastbare, organisations- und kommunikationsstarke Persönlichkeit, die das breite Spektrum der auf dieser Stelle wahrzunehmenden Aufgaben beherrscht und setzen u. a. Folgendes voraus:

- Abgeschlossene einschlägige wissenschaftliche Hochschulbildung (Master bzw. entsprechender Hochschulabschluss) oder in der Praxis bzw. durch Zusatzqualifikationen und Berufserfahrung erworbene vergleichbare Kenntnisse und Fähigkeiten
- Entsprechende praktische und nachweisliche Berufserfahrung sowie Fertigkeiten und tiefgehende Kenntnisse auf dem jeweils aktuellen Stand - u. a. in folgenden Bereichen: Lizenzmanagement inkl. Lizenzrecht, Projektmanagement, Vertrags- und

Vergaberecht, Change-Management, Qualitätsmanagement sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Controlling

- Aktuelle Kenntnisse der Lizenzbestimmungen verschiedener Hersteller (Lizenzmodelle, Updatepfade, Upgrade- / Downgrade-fähigkeit) bis hin zu den rechtlichen Feinheiten und Gestaltungsmöglichkeiten des Lizenzrechts
- Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich IT-Infrastruktur, Software-Technologien und Betriebssysteme
- Projekterfahrung in komplexen Systemumgebungen sowie tiefgehende Kenntnisse in konzeptioneller und planerischer Arbeit
- Grundkenntnisse über den Aufbau und Ablauf der staatlichen Verwaltung, Kenntnisse im Rahmen von Geschäftsprozessoptimierungen und Prozessabläufen
- Fähigkeit zur Darstellung und Vermittlung komplexer fachlicher Prozessabläufe sowie die Fähigkeit, technische Anforderungen auf lizenzmanagementrechtliche Lösungen zu übertragen
- Fremdsprache Englisch, um Fachkonzepte und Fachliteratur verstehen sowie die Pflege der Herstellerkontakte auf internationaler Ebene vornehmen zu können
- Strukturiertes Denkvermögen und die Bereitschaft ein hohes Maß an Verantwortung zu übernehmen
- Ausgeprägtes Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen
- Die Bereitschaft und Fähigkeit sich fortzubilden und sich selbstständig neue Themen zu erschließen
- Den Anforderungen der Stelle entsprechende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Die Bereitschaft zur Teilnahme an einer Sicherheitsüberprüfung nach dem LSÜG
- Die Bereitschaft zur Ableistung von Überstunden sowie die Teilnahme an einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung
- Ziel- und lösungsorientierte, systematische sowie selbstständige Arbeitsweise und Eigeninitiative
- Einsatzfreude, Flexibilität und Engagement, Team-, Kooperations-, Koordinierungs- und Konfliktfähigkeit

Bei Erfüllung der tarifrechtlichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung von Tarifbeschäftigten bis Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) möglich. Im Rahmen der Regelungen des Landesgleichstellungsgesetzes (LGG) sind wir besonders an der Bewerbung von Frauen interessiert. Schwerbehinderte werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Stelle kann grundsätzlich mit Teilzeitbeschäftigten besetzt werden.

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der o. a. Kennziffer vorzugsweise elektronisch in einer PDF-Datei (max. 5 MB) an

personalstelle@ldi.rlp.de

ein, ansonsten schriftlich an den

Landesbetrieb Daten und Information Team Personal Römerstraße 41 56130 Bad Ems

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, daher bitten wir um Zusendung von Kopien. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Unterlagen nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.

Die Bewerbungsfrist **endet mit Ablauf des 10. Oktober 2016.**

4207.

Sie sind engagiert, zielstrebig und suchen eine Ausbildung mit Zukunftsperspektive?

Wir, der LANDESBETRIEB DATEN UND INFORMATION, als der zentrale IT-Dienstleister des Landes Rheinland-Pfalz, entwickeln und betreiben an den Standorten Mainz und Bad Ems effiziente Lösungen für Landes- sowie Kommunalverwaltungen und garantieren die professionelle Umsetzung der IT-Strategie des Landes Rheinland-Pfalz. Wir sind im Bereich von Hochsicherheits- und Hochverfügbarkeitslösungen primärer Ansprechpartner, beispielsweise für Polizei, Justiz sowie Finanzverwaltung.

Wir bieten ab dem 1. August 2017 am Standort Mainz die Möglichkeit einer vielfältigen und anspruchsvollen

Ausbildung zum Fachinformatiker (m / w) auch in Verbindung mit einem ausbildungsbegleitenden Studium der Wirtschaftsinformatik (BSc awis TZ) (Kennziffer AS 2016_17).

Einstellungsvoraussetzungen:

- Guter mittlerer Bildungsabschluss. Für die Kombination mit dem ausbildungsbegleitenden Studium eine mit gutem Erfolg abgeschlossene Hoch- oder Fachhochschulreife
- Gute Leistungen in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch und ggf. Informatik
- Starke Affinität zu Informations- und Kommunikationstechnologien sowie fundierte IT-Grundkenntnisse
- Interesse an betriebswirtschaftlichen Abläufen und Zusammenhängen sowie eine Präferenz für verantwortliches und selbstständiges Arbeiten
- Gutes technisches Verständnis, ausgeprägtes Abstraktionsvermögen und schnelle Auffassungsgabe sowie Kunden- / Serviceorientierung
- Engagement, Zuverlässigkeit, hohe Lernbereitschaft sowie Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Den Anforderungen der Stelle entsprechende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sowie die Bereitschaft, sich einer Sicherheitsüberprüfung nach dem Landessicherheitsüberprüfungsgesetz zu unterziehen

Fragen zur Ausbildung beantworten Ihnen Frau Hesse und Frau Meunier (ausbildung@ldi.rlp.de, Tel.: 02603 605-425 oder -430).

Besuchen Sie uns auf der Berufsinformationsmesse Rheinhessen in Mainz am 9. und 10. September 2016 am Stand 138.

Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre. Die Ausbildungsvergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für Auszubildende der Länder in Ausbildungsberufen nach dem Berufsbildungsgesetz (TVA-L BBiG). Informationen zu dem Ausbildungsberuf finden Sie unter: <http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufenet>. Die Möglichkeit des ausbildungsintegrierten Studiums besteht, sofern Sie im Rahmen der späteren Einschreibung an der Hochschule Mainz zugelassen werden. Nach dem erfolgreichen Abschluss Ihrer Ausbildung können Sie, unabhängig von Ihrem weiteren beruflichen Werdegang, das o. a. ausbildungsbegleitende Studium an der Hochschule Mainz abschließen. Informationen zu diesem Studiengang entnehmen Sie bitte der Internetseite: <http://www.awis.hs-mainz.de/>.

Der LDI unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen. Wir sind bestrebt, den Frauenanteil unserer Auszubildenden zu erhöhen und sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Die Ausbildung ist gleichermaßen für Frauen und Männer geeignet. Schwerbehinderte werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **unter Angabe der o.a. Kennziffer** sowie **unter Angabe der von Ihnen angestrebten Ausbildung (mit / ohne ausbildungsbegleitendes Studium)** vorzugsweise elektronisch in einer PDF-Datei (max. 5 MB) an

personalstelle@ldi.rlp.de

ein, ansonsten schriftlich an den

**Landesbetrieb Daten und Information
Team Personal
Römerstraße 41
56130 Bad Ems**

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, daher bitten wir um Zusendung von Kopien. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Unterlagen nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.

Die Bewerbungsfrist **endet mit Ablauf des 4. Oktober 2016.**

4208.

Im LANDESKRIMINALAMT RHEINLAND-PFALZ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**einer / eines
IT-System- / Netzwerkadministrator (w / m)**

innerhalb der Abteilung 1
- Zentralabteilung - beim Dezernat 13
- Interne Informationstechnologie (IT) - zu besetzen.

Allgemeine Aufgabenbeschreibung:

- Netzwerkadministration
- Anwendersupport für MS-Standardsoftware
- Konfiguration von Switchen (3-Com; HP) mit VLANs
- Konfiguration sonstiger Hard- und Software
- strukturierte Fehleranalyse

- Dokumentation der Systemlandschaft (Systemkomponenten und -prozesse)
- Pflege, Wartung und Erweiterung der Hyper-V-Umgebung auf Basis MS Server 2012R2
- Administration von MS Active Directory, Windows- und SQL-Server
- Pflege, Wartung und Erweiterung von Gruppenrichtlinien (GPO)
- Mithilfe bei der Entwicklung von technischen Konzepten für unsere Server- und unsere Netzwerkinfrastruktur
- Pflege, Wartung und Erweiterung von IMC
- Betreuung der NAS-Storage Datensicherungssysteme
- Softwarepaketerstellung mittels Matrix42

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Studium mit dem Schwerpunkt Informatik oder vergleichbare Studiengänge
- Fundierte IT-Kenntnisse und Erfahrung im Bereich Netzwerk (Switches, Router, Firewall, VLAN) sowie auf den Gebieten Hardware, Software, Virtualisierungstechniken (Hyper-V), Speicherlösungen (NAS), Matrix 42 und Datensicherungssystemen
- Praktische Erfahrungen in der Administration von aktuellen MS Client und Server-Betriebssystemen. Kenntnisse in Active Directory Service, Datenbank-Server und Switchen sowie Erstellung von Softwarepaketen mittels Matrix42
- Grundlegende Kenntnisse von Programmiertechniken (.Net), Script-Sprachen (z. B. VBS oder WSH) und in der Makroprogrammierung (MS-Office)
- Verantwortungsbewusste, selbstständige und zielorientierte Arbeitsweise
- Gute Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Strukturierte und ergebnisorientierte Arbeitsweise mit einem hohen Maß an Selbstständigkeit, Kosten- und Verantwortungsbewusstsein

Herausragende Befähigung:

Erwartet werden u. a. Fachkompetenz, eine gute Auffassungsgabe, gutes Denk- und Urteilsvermögen sowie mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen, Einfallsreichtum und Initiative, Selbstständigkeit und Entschlusskraft, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Belastbarkeit, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, Kooperation und Teamfähigkeit sowie analytisches Denkvermögen.

Die arbeitsvertraglichen Bedingungen und das Entgelt richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Bei Erfüllung der tarifrechtlichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung in Entgeltgruppe 10 des TV-L möglich.

Das Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern und unterstützt grundsätzlich die Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten. Teilzeitwünsche sind unter Angabe von Umfang, Lage und Verteilung der täglichen Arbeitszeit in der Bewerbung anzugeben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Für Fragen stehen Ihnen Herr Brantzen (Dezernat Personal), Telefon: 06131 65-2116, und Herr Quandt (Dezernat Interne IT), Telefon: 06131 65-2586, zur Verfügung.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen werden **innerhalb einer Frist von drei Wochen nach Veröffentlichung** dieser Stellenausschreibung erbeten auf dem Postweg an das

**Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz
Personaldezernat
Valenciaplatz 1 - 7
55118 Mainz**

oder elektronisch an:

LKA.14.L@polizei.rlp.de

Eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen kann nicht erfolgen. Es wird daher um Vorlage entsprechender Kopien und Abschriften gebeten.

Eine datenschutzgerechte Vernichtung nach Abschluss des Auswahlverfahrens wird zugesichert.

4209.

Beim POLIZEIPRÄSIDIUM WESTPFALZ, KD KAISERSLAUTERN, KOMMISSARIAT 4 - Vermögens- und Umweltdelikte- ist zum 1. November 2016 folgende Funktion neu zu besetzen:

**Stelle einer
herausgehobenen Sachbearbeiterin /
eines herausgehobenen Sachbearbeiters
(Abwesenheitsvertreter / in).**

Aufgabenbeschreibung:
im Hinblick auf die den
Aufgabenbereich prägenden Tätigkeiten

Abwesenheitsvertretung des
Kommissariatsleiters

Abschließende Bearbeitung von
Ermittlungsvorgängen gemäß VV
„Organisation der Polizei“
einschließlich Aktenführung und
Meldedienste

Anordnung und Durchführung von
Eingriffsmaßnahmen

Durchführung von Ermittlungen und
Vernehmungen

Tatortarbeit

Anforderungsprofil:
im Hinblick auf die den
Aufgabenbereich prägenden Tätigkeiten

Abschluss des Studiums an der
Hochschule der Polizei, mit
Führungsausbildung oder
Abschluss des Studiums an der
Hochschule der Polizei und Teilnahme
an der für die Funktion vorgesehenen
Führungsfortbildung (vor oder nach
Entscheidung über die Stellenvergabe) oder

Abschluss der Aufstiegsausbildung für
das 3. Einstiegsamt und Teilnahme an
der für die Funktion vorgesehenen
Führungsfortbildung (vor oder nach
Entscheidung über die Stellenvergabe)

Dreijährige Verwendung in der
kriminalpolizeilichen Sachbearbeitung

Herausragende Befähigungen:

Fachkompetenz, Auffassungsgabe und Denk- und Urteilsvermögen, schriftliches Ausdrucksvermögen, Einfallsreichtum und Initiative, Selbstständigkeit und Entschlusskraft, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Belastbarkeit, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, Kooperation und Teamarbeit

Fähigkeit zur leitbildorientierten Mitarbeiterführung und Bereitschaft, die im Rahmen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie und des Gender Mainstreamings angestrebten Ziele umzusetzen.

Im Rahmen des rheinland-pfälzischen Frauenförderprogramms besteht an Bewerbungen von Frauen besonderes Interesse. Aufgrund bestehender Unterrepräsentanz in Führungspositionen werden sie bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Das Polizeipräsidium Westpfalz unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitsgestaltung im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitgeeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der stellenspezifischen Anforderungen entsprochen werden kann.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind ab Besoldungsgruppe A 11 möglich.

Bewerbungen von Kriminalbeamtinnen / Kriminalbeamten werden **innerhalb von drei Wochen nach Erscheinen** der Stellenausschreibung an

Polizeipräsidium Westpfalz

PV 3

Logenstraße 5

67655 Kaiserslautern

erbeten.

4210.

Die ZENTRALSTELLE FÜR POLIZEITECHNIK (ZPT) ist mit rund 240 Mitarbeitern / Mitarbeiterinnen aus den Sparten Polizei, Verwaltung und Informationstechnik eine von 10 Behörden und Einrichtungen der Polizei Rheinland-Pfalz. Als moderner Dienstleister obliegt ihr die Entwicklung, Prüfung und Beschaffung polizeilicher Führungs- und Einsatzmittel und der IT-Ausstattung einschließlich der erforderlichen Software. Darüber hinaus zählt die Gewährleistung einer jederzeit störungsfreien Kommunikation, insbesondere auch über Funk, zu ihren Aufgabenfeldern. Insbesondere ist die ZPT seit der Einführung des Digitalfunks funktionsfähiger Dienstleister für rund 90.000 Angehörige der BOS wie Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienste.

Zur Verstärkung unseres Fachstabs im Stabsbereich 1
- Informationssicherheit - suchen wir frühestens zum 1. Februar 2017

eine / -n

Mitarbeiter / -in Informationssicherheit (Kennziffer FS/09/2016).

Ihre Aufgaben

Als Mitarbeiter / -in in der Informationssicherheit sind Sie in einem Team zuständig für alle Belange im Bereich der Informationssicherheit wie insbesondere:

- Planung, Steuerung, Kontrolle von Informationssicherheitsaufgaben
- Sammlung, Auswertung und Steuerung relevanter Informationen zur Informationssicherheit
- Sensibilisierung / zielgerichtete Information von Bedarfsträgern
- regelmäßige und anlassbezogene Prüfung der Einhaltung eingesetzter Informationssicherheitsmaßnahmen
- Beteiligung bei der Planung / Konzeption von IT-Systemen, Verfahren und Anwendungen insbesondere bei zentralen Verfahren im Rahmen von Projekten
- Behandlung von Sicherheitsvorfällen im Bereich der Informationssicherheit (Begleitung, Auswertung, Gegenmaßnahmen, Dokumentation, zentraler Meldekopf)
- Erarbeitung und Durchsetzung von angemessenen Sicherheitsanforderungen für polizeiliche IT-Systeme und -Verfahren
- Erstellung, bzw. Begleitung der Erstellung von IT-Sicherheitskonzepten nach BSI-Grundsatzmethodik für zentrale Anwendungen.
- Durchführung von IS-Revisionen nach BSI-Grundsatz-Methodik
- Erstellung von Regelwerken im Bereich Informationssicherheit (Verfahrensregelungen, Dienstvereinbarungen, Dienstanweisungen, Richtlinien).

Ihr Profil

Zur Wahrnehmung des spezifizierten, anspruchsvollen Aufgabenumfeldes, stellen wir insbesondere folgende Anforderungen an unsere / -n zukünftige / -n Mitarbeiter / -in:

- Abgeschlossener Bachelor-Studiengang, bzw. ein Fachhochschulstudium im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik (IuK) oder eine vergleichbare Qualifikation durch langjährige Verwendung im IuK-Bereich mit dem Schwerpunkt auf konzeptionellen Tätigkeiten, sowie entsprechende, einschlägige Fortbildungen.
- Fertigkeit, die Methoden der Informationssicherheit nach den Standards des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) und der Grundsatzkataloge anzuwenden.
- Ausgeprägte Teamfähigkeit und selbstständiges Arbeiten und sicheres Auftreten
- Bereitschaft zu Fortbildungsmaßnahmen im Umfeld der Informationssicherheit und der Informationstechnik
- Bereitschaft eine Sicherheitsüberprüfung nach LSÜG durchführen zu lassen
- Bereitschaft zu Dienstreisen (auch mehrtägig)
- Besitz der Fahrerlaubnis der Klasse B oder vergleichbar

Eine schnelle Auffassungsgabe, ein klares Denk- und Urteilsvermögen, Einfallsreichtum und Initiative, Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Organisationsfähigkeit und Flexibilität sowie ein gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen runden Ihr Profil ab.

Unser Angebot

Im Rahmen der Unterstützung einer guten Work-Life-Balance sowie der Vereinbarkeit von Familie und Beruf bieten wir einen flexiblen Arbeitszeitrahmen. Das Wohlbefinden unserer Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter steht an oberster Stelle und wird deshalb durch ein ausgeprägtes Behördliches Gesundheitsmanagement unterstützt. Wir legen Wert auf persönliche Gestaltungsspielräume in einer wertschätzenden, vertrauensvollen Arbeitsumgebung und geben Möglichkeiten zur gezielten, fachlichen Aus- und Weiterbildung.

Wir bieten Ihnen für diesen abwechslungsreichen und interessanten Aufgabenbereich eine Vergütung bis zur Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrages der Länder (TV-L).

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ein Nachweis über die Schwerbehinderteneigenschaft ist der Bewerbung beizufügen.

Wir sind bestrebt, den Frauenanteil unserer Beschäftigten zu erhöhen und daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Bewerbungen älterer Personen sind ausdrücklich erwünscht.

Die zu besetzende Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Fragen beantwortet Ihnen Frau Nina Bingenheimer aus dem Personaldezernat (Tel.: 06131 65-1121).

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte **bis spätestens 7. Oktober 2016** an folgende Anschrift:

Zentralstelle für Polizeitechnik

Personaldezernat

Postfach 10 02 62

55133 Mainz

oder in einer PDF-Datei per E-Mail an:

ZPT.Z1.Bewerbungen@polizei.rlp.de.

Es erfolgt keine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen, bitte stellen Sie uns daher ausschließlich Kopien (ohne Mappe, Heftung oder Büroklammern) zur Verfügung. Die Unterlagen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet.

Weitere Informationen über die Zentralstelle für Polizeitechnik finden Sie auf unserer Homepage unter www.polizei.rlp.de/zpt.

4211.

Die ZENTRALSTELLE FÜR POLIZEITECHNIK (ZPT) ist mit rund 240 Mitarbeitern / Mitarbeiterinnen aus den Sparten Polizei, Verwaltung und

Informationstechnik eine von 10 Behörden und Einrichtungen der Polizei Rheinland-Pfalz. Als moderner Dienstleister obliegt ihr die Entwicklung, Prüfung und Beschaffung polizeilicher Führungs- und Einsatzmittel und der IT-Ausstattung einschließlich der erforderlichen Software. Darüber hinaus zählt die Gewährleistung einer jederzeit störungsfreien Kommunikation, insbesondere auch über Funk, zu ihren Aufgabenfeldern. Insbesondere ist die ZPT seit der Einführung des Digitalfunks funktechnischer Dienstleister für rund 90.000 Angehörige der BOS wie Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienste.

Für das Dezernat Z3 - Zentrale Vergabestelle und Beschaffung - suchen wir frühestens zum 1. März 2017

**eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter
(Kennziffer: Z3/10/2016).**

Ihre Aufgaben

Weitestgehend selbstständige Durchführung von nationalen und supranationalen Vergabeverfahren beginnend beim Eingang des Beschaffungsantrages bis zum Zuschlag. Im Einzelnen gehören dazu beispielhaft folgende Tätigkeiten:

- Methodische Unterstützung der Bedarfsträger bei der Erstellung der Leistungsbeschreibung
- Vergaberechtliche Prüfung der Leistungsbeschreibung
- Vorschlag zur Festlegung der Vergabeart
- Erstellung der Vergabeunterlagen (Angebots- und Bewerbungsbedingungen, besondere Vertragsbedingungen etc.)
- Methodische Unterstützung der Bedarfsträger bei der Erarbeitung von Wertungs- / und Zuschlagskriterien
- Begleitung des Vergabeverfahrens (Bearbeitung von Bieterfragen, Auswertung der Angebote, Vorschlag für den Zuschlag)
- Dokumentation des Vergabeverfahrens und Führen der Vergabeakte
- Rechnungsbearbeitung
- Ggf. Inventarisierungsarbeiten

Ihr Profil

- erfolgreich abgeschlossenes Fachhochschul- oder Bachelorstudium in einer einschlägigen Studienrichtung (z. B. BWL, Verwaltungswissenschaften, Verwaltungsbetriebswirtschaft, etc.)
- alternativ eine abgeschlossene Ausbildung zur / zum Verwaltungsfachangestellten oder eine kaufmännische Ausbildung
- Wünschenswert sind Kenntnisse im Vergaberecht
- Bereitschaft zur Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen
- Zuverlässigkeit und Organisationstalent
- Kommunikationsfähigkeit
- Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten nach vorheriger Einweisung
- Teamfähigkeit

Unser Angebot

Im Rahmen der Unterstützung einer guten Work-Life-Balance sowie der Vereinbarkeit von Familie und Beruf bieten wir einen flexiblen Arbeitszeitrahmen. Das Wohlbefinden

unserer Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter steht an oberster Stelle und wird deshalb durch ein ausgeprägtes Behördliches Gesundheitsmanagement unterstützt. Wir legen Wert auf persönliche Gestaltungsspielräume in einer wertschätzenden, vertrauensvollen Arbeitsumgebung und geben Möglichkeiten zur gezielten, fachlichen Aus- und Weiterbildung.

Wir bieten Ihnen für diesen abwechslungsreichen und interessanten Aufgabenbereich eine Vergütung nach Entgeltgruppe 9 des Tarifvertrages der Länder (TV-L).

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ein Nachweis über die Schwerbehinderteneigenschaft ist der Bewerbung beizufügen.

Wir sind bestrebt, den Frauenanteil unserer Beschäftigten zu erhöhen und daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Bewerbungen älterer Personen sind ausdrücklich erwünscht.

Die zu besetzende Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeit-wünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Für Auskünfte steht Ihnen Frau Nina Bingenheimer (Tel.: 06131 65-1121) aus dem Personaldezernat gerne zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte **bis spätestens 7. Oktober 2016** an folgende Anschrift:

**Zentralstelle für Polizeitechnik
Personaldezernat
Hechtsheimer Straße 2
55131 Mainz**

oder in einer PDF-Datei per E-Mail an:

ZPT.Z1.Bewerbungen@polizei.rlp.de.

Es erfolgt keine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen, bitte stellen Sie uns daher ausschließlich Kopien (ohne Mappe, Heftung oder Büroklammern) zur Verfügung. Die Unterlagen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet.

Weitere Informationen über die Zentralstelle für Polizeitechnik finden Sie auf unserer Homepage unter www.polizei.rlp.de/zpt.

4212.

Die FEUERWEHR- UND KATASTROPHENSCHUTZSCHULE RHEINLAND-PFALZ sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine Fachinformatikerin /
einen Fachinformatiker.**

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Systemadministration und Anwenderbetreuung (Microsoft Windows-Betriebssysteme, Microsoft-Sharepoint und -Office, Fachanwendungen)
- Systemtechnische Betreuung und Weiterentwicklung der Netzwerkumgebung (Clients und Windows-Server)

- Installation und Betreuung der Standardsoftware, Fachanwendungen und Intranet- / Internet-Anwendungen
- Mitwirkung bei der Einführung neuer DV-Verfahren
- Durchführung von Maßnahmen der Datensicherung / Datensicherheit

Unsere Anforderungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Fachinformatiker / -in oder vergleichbarer Ausbildungsstand
- Möglichst umfassende Kenntnisse in Microsoft Windows-Betriebssystemen, Microsoft-Sharepoint und -Office
- Kenntnisse in der Virtualisierung von Rechner- und Serversystemen
- Erfahrungen in der Umgebung vernetzter Systeme unter Windows-Server
- Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zum gelegentlichen Einsatz an Wochenenden und nicht dienstüblichen Zeiten

Die Eingruppierung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) und ist bis Entgeltgruppe 9 TV-L möglich.

Auf Wunsch werden wir die Möglichkeit einer Teilzeitbeschäftigung prüfen.

Im Rahmen des rheinland-pfälzischen Frauenförderprogramms streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind dabei besonders an Bewerbungen von Frauen interessiert. Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen Älterer sind erwünscht.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, so richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen **bis spätestens zum 30. September 2016** an die

**Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule
Rheinland-Pfalz
Abteilung Verwaltung
Lindenallee 41 - 43
56077 Koblenz**

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen nur als unbeglaubigte Kopien ein und verwenden Sie keine Mappen / Klarsichtfolien, da eine Rückgabe aus Kostengründen nicht erfolgt. Eine datenschutzgerechte Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert.

4213.

JOHANNES GUTENBERG-
UNIVERSITÄT MAINZ

Im Fachbereich 10 - Biologie - ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**einer Universitätsprofessorin oder eines
Universitätsprofessors für Zelluläre
Neurobiologie (Bes.Gr. W2 LBesG)**

zu besetzen.

Gesucht wird eine international ausgewiesene Forscherpersönlichkeit im Bereich der molekularen und zellulären Neurobiologie mit Fokus auf Grundlagenforschung in den Bereichen Entwicklung, dem Erhalt und / oder der Plastizität von neuronalen Zellen bzw. deren Netzwerken. Die Bewerberinnen oder die Bewerber sollen exzellente Forschungsleistungen in einem der oben

genannten Forschungsgebiete erbracht und einen signifikanten Anteil an Drittmitteln in diesem Bereich eingeworben haben. Wir suchen eine Wissenschaftlerin oder einen Wissenschaftler, die oder der sich in die Lehre in der vorklinischen Ausbildung von Studierenden der Medizin und in den Masterprogrammen im Fachbereich Biologie in Zusammenarbeit mit bereits etablierten Gruppen einbringt.

Dem Fachbereich Biologie an der Universität Mainz steht ein Generationenwechsel bevor, der eine große Dynamik in der Forschung in den Lebenswissenschaften ermöglicht. Deshalb wird die berufene Bewerberin oder der berufene Bewerber die Gelegenheit bekommen, sich an der Neuausrichtung der Lebenswissenschaften in Mainz zu beteiligen. Dieser Prozess wird von der Boehringer Ingelheim Stiftung unterstützt. Neue Forschungsgebäude werden ein exzellentes wissenschaftliches / akademisches Umfeld bieten.

Die Forschung im Rhein-Main-Gebiet hat einen starken Fokus in den Neurowissenschaften (www.rmn2.de/) mit drei DFG-geförderten Netzwerken (SFBs 1080, 1193, TR 128). Die Integration in diese Netzwerke sowie in das Forschungszentrum Translationale Neurowissenschaften (FTN, www.ftn.uni-mainz.de) ist erwünscht. Der Aufbau von Kollaborationen innerhalb des Fachbereichs Biologie (www.bio.uni-mainz.de), mit der Universitätsmedizin (www.unimedizin-mainz.de), dem Institut für Molekulare Biologie (IMB, www.imb-mainz.de), dem Institut für Biotechnologie und Wirkstoff-Forschung (IBWF, www.ibwf.de) und innerhalb des Forschungsschwerpunkts „Genregulation in Evolution und Entwicklung“ (www.imb-mainz.de/research/initiatives/GeneRED) werden erwartet.

Im akademischen Umfeld werden Fähigkeiten, die zur Führung von Forschungsgruppen, zum Management von wissenschaftlichen Kooperationen und zur Leitung von Institutionen benötigt werden, immer wichtiger. Aus diesem Grund hat die Johannes Gutenberg-Universität Führungsleitlinien verabschiedet (www.personalentwicklung.uni-mainz.de/985.php).

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen die in § 49 Hochschulgesetz Rheinland-Pfalz geforderten Einstellungsvoraussetzungen erfüllen.

Neben der Promotion sind hervorragende wissenschaftliche Leistungen nachzuweisen. Das Land Rheinland-Pfalz und die Johannes Gutenberg-Universität Mainz vertreten ein Konzept der intensiven Betreuung der Studierenden und erwarten deshalb eine hohe Präsenz der Lehrenden an der Universität.

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist bestrebt, den Anteil der Frauen im wissenschaftlichen Bereich zu erhöhen, und bittet daher Wissenschaftlerinnen, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Kopien von Zeugnissen und Urkunden, Verzeichnis der Veröffentlichungen und Lehrveranstaltungen, bisher eingeworbene Drittmittel), einschließlich des unter www.bio.uni-mainz.de/Formblatt.php erhältlichen Formblatts sowie einer kurzen Darstellung der aktuellen und geplanten Forschungsaktivitäten sind in einem PDF **bis 15. Oktober 2016** an den

Dekan des Fachbereichs 10

Biologie
biologie@uni-mainz.de

zu richten.

JOHANNES GUTENBERG-
UNIVERSITÄT MAINZ

The Faculty of Biology of Johannes Gutenberg University Mainz offers the position of a

Professor for Cellular Neurobiology (Bes.Gr. W 2 LBesG),

available at the earliest date possible.

We are searching for an internationally renowned scientist in the field of molecular and cellular Neurobiology with a focus on basic research in development, maintenance and / or plasticity of neural cells / networks. Applicants are expected to have an excellent track record of original research and external funding in one of these fields. Teaching is expected in the preclinical program for medical students and in master programs of the Faculty of Biology in collaboration with established groups.

The Faculty of Biology is currently in a dynamic process of renewal, which allows for an expansion into new areas of research in the life sciences. Hence, the new faculty member will have the opportunity to take part in reshaping life sciences in Mainz. This process is supported by the Boehringer Ingelheim Foundation. New research buildings will offer an excellent collaborative environment.

The Rhine-Main region has a strong focus in Neuroscience (www.rmn2.de/) with three DFG funded research networks (CRCs 1080, 1193, TR 128). Integration into these networks and in the Focus Program Translational Neurosciences (FTN) (www.ftn.uni-mainz.de/eng/index.php) is expected. We strongly encourage the development of collaborations within the Faculty of Biology (www.bio.uni-mainz.de), the University Medical Center (www.unimedizin-mainz.de), the Institute of Molecular Biology (IMB, www.imb-mainz.de), the Institute of Biotechnology and Drug Research (IBWF, www.ibwf.de), and the established research focus "Gene Regulation in Evolution and Development" (www.imb-mainz.de/research/initiatives/GeneRED).

Collaborative research management and scientific leadership have become increasingly important in the academic context. For this reason, Johannes Gutenberg University has developed general leadership principles

(www.personalentwicklung.uni-mainz.de/985.php).

State law (§ 49 of the Hochschulgesetz Rheinland-Pfalz) requires applicants to have the relevant university and doctoral degrees, an outstanding research track record and teaching achievements. The State of Rhineland Palatinate and JGU place particular emphasis on intensive student support. We expect the University's faculty to reflect this in their presence at the University.

JGU aims to increase the number of female faculty and therefore explicitly encourages applications from female scientists. Disabled applicants with adequate qualification will be given preferential treatment.

Applications including the usual documentation (CV; publications; teaching; funding; research proposal) and application form available at www.bio.uni-mainz.de/Formblatt.php and is to be submitted as electronic version (PDF) **by October 15, 2016** to the

Dean
Faculty of Biology
biologie@uni-mainz.de

4214.

UNIVERSITÄT TRIER

Im Fachbereich V sind an der Professur für Bürgerliches Recht, insbesondere Wirtschaftsrecht und Steuerrecht (Prof. Dr. Arnd Arnold, Dipl.-Volkswirt) zum 2. November 2016

zwei Stellen einer / s wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters (Entgeltgruppe E 13 TV-L zu 50 %) befristet auf zwei Jahre

zu besetzen.

Zu den mit den Stellen verbundenen Aufgaben gehören die Unterstützung der Professur im organisatorischen und pädagogischen Bereich, die Mitwirkung an Forschungsprojekten der Professur sowie die Durchführung eigener Lehrveranstaltungen (vorlesungsbegleitender Übungen). Gelegenheit zur Promotion wird geboten.

Von den Bewerberinnen / Bewerbern werden besonderes Interesse an den Schwerpunkten der Professur sowie eine mit überdurchschnittlichem Erfolg (mindestens vollbefriedigend) abgelegte Erste (oder Zweite) juristische Prüfung erwartet. Vorausgesetzt werden ferner Kenntnisse im Zivilrecht, Gesellschaftsrecht und wünschenswert, aber nicht zwingend im Steuerrecht. Schwerbehinderte Bewerber (innen) werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Universität Trier ist bestrebt, die Zahl ihrer Wissenschaftlerinnen zu erhöhen, und fordert diese nachdrücklich zu einer Bewerbung auf.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung (Lebenslauf, Zeugnisse und ggf. weitere Nachweise) **bis zum 30. September 2016** an

Prof. Dr. Arnd Arnold
Dipl.-Volkswirt
Universität Trier
FB V - Rechtswissenschaft
54286 Trier

Da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden können, wird gebeten, diese nicht in Mappen o. Ä. und nur als unbeglaubigte Kopien einzureichen. Alternativ können die Unterlagen per Mail an

willemsb@uni-trier.de

oder

arnold.arnold@uni-trier.de

eingereicht werden.

4215.

Unsere Stadtverwaltung ist so stark wie die Gesamtheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Werden Sie Teil unseres Teams und gestalten Sie Ulm aktiv mit.

Bei der STADT ULM ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle der

Leitung der Hauptabteilung Verkehrsplanung und Straßenbau, Grünflächen und Vermessung

neu zu besetzen.

Die Universitätsstadt Ulm (ca. 120.000 Einwohner) sieht sich als Teil einer überaus attraktiven und erfolgreichen Wirtschafts- und Innovationsregion. Durch eine aktive Stadtpolitik ist Ulm eine lebendige und familienfreundliche Stadt mit einem überdurchschnittlich hohen Freizeitwert und spannenden Kulturangeboten.

Als wachsende Stadt sieht sich die Stadtgesellschaft großen Herausforderungen für die städtische Infrastruktur gegenüber. So wurden mit dem Beginn des Baus einer zusätzlichen Straßenbahnlinie, einer Neuorganisation des Bahnhofsumfelds und der grundsätzlichen Auseinandersetzung mit dem

Themenkomplex Mobilität in der Stadt bereits verschiedene nun zu realisierende Schwerpunkte gesetzt. Darüber hinaus ist die Unterhaltung und Sanierung der bestehenden Infrastruktur eine große inhaltliche und finanzielle Herausforderung. Damit steht die Tätigkeit im Spannungsprofil zwischen Kreativität und Wirtschaftlichkeit.

Diese verantwortungsvolle und interessante Tätigkeit mit einem weiten Gestaltungsspielraum und Platz für eigene innovative Ideen wird in Besoldungsgruppe A 16 vergütet. Eine Einstellung im Beschäftigtenverhältnis nach den Regelungen des TVöD ist ebenfalls möglich.

Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie unter www.ulm.de.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte **bis zum 27. Oktober 2016** an die

**Stadt Ulm
Zentrale Dienste - Personalservice
Donaustraße 5
89075 Ulm**

oder per E-Mail an

zdp@Ulm.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Wir begrüßen Ihre Bewerbung unabhängig Ihrer kulturellen und sozialen Herkunft, Ihres Alters, Ihrer Religion oder Weltanschauung, Ihrer Behinderung, Ihres Geschlechts oder Ihrer sexuellen Identität. Die Stadt Ulm unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Teilzeitmodelle im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten. Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

4219.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief, Briefnummer 177407, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Alzey Gemarkung Biebelnheim Blätter 1687, 1688 und 1514 jeweils in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 10.225,84 EUR wird für kraftlos erklärt.

Alzey, den 5. September 2016

- 97 UR II 10/16 -

Das Amtsgericht

4220.

Ausschließungsbeschluss: Der Hypothekenbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Alzey Gemarkung Gau-Bickelheim Blatt 1535 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Hypothek zu 4500,- Goldmark wird für kraftlos erklärt.

Alzey, den 5. September 2016

- 97 UR II 14/16 -

Das Amtsgericht

4221.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Neuenahr-Ahrweiler Gemarkung Ahrbrück Blatt 1149 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 140.000,- DM mit 14 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,
den 6. September 2016

- 30 UR II 13/16 -

Das Amtsgericht

4222.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 11311661 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bernkastel-Kues Gemarkung Wolzburg Blatt 510 in Abteilung III Nr. 6 (jetzt Wolzburg Blatt 703 Abt. III Nr. 1) eingetragene Grundschuld zu 25.000,- DM (jetzt 12.782,30 EUR) wird für kraftlos erklärt.

Bernkastel-Kues, den 28. Juni 2016

- 4b UR II 2/16 -

Das Amtsgericht

4223.

Ausschließungsbeschluss: Die im Grundbuch des Amtsgerichts Bernkastel-Kues Gemarkung Ürzig Blatt 2724 eingetragene Eigentümerin Frau Magdalena Conen geb. Schmitz wird mit ihren Rechten ausgeschlossen.

Bernkastel-Kues, den 2. September 2016

- 4b UR II 5/16 -

Das Amtsgericht

4224.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 6079945 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Koblenz Gemarkung Nörtershausen Blatt 951 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 100.000,- DM mit 12 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Koblenz, den 6. September 2016

- 132 UR II 21/16 -

Das Amtsgericht

4225.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mainz Gemarkung Hechtsheim Blatt 3147 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 40.000,- DM mit 12 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Mainz, den 6. September 2016

- 73 UR II 20/16 -

Das Amtsgericht

Bekanntmachungen der Gerichte

4216.

Öffentliche Aufforderung

Am 3. 5. 2015 verstarb Klaus-Peter Bär, geboren am 2. 11. 1962 in Birresborn, letzte Anschrift: 54655 Kyllburg.

Erben konnten nicht ermittelt werden. Alle Personen, denen Erbrechte am Nachlass zustehen, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von 6 Wochen ab Veröffentlichung beim Nachlassgericht Bitburg anzumelden, andernfalls wird gemäß § 1964 BGB festgestellt, dass ein anderer Erbe als der Fiskus des Landes Rheinland-Pfalz nicht vorhanden ist.

Die Rechte vorhandener Erben am Nachlass bleiben durch die gerichtliche Feststellung unberührt.

Bitburg, den 6. September 2016

- 7 VI 376/16 -

Das Amtsgericht

4217.

Beschluss

1. Der Erbschein des Amtsgerichts Landau in der Pfalz vom 15. Mai 1990 in der Nachlasssache Sturm Gustav Friedrich Hermann,

geboren am 12. 6. 1891, verstorben am 11. 8. 1986, letzte Anschrift: Madenburgstraße 59, 76855 Annweiler am Trifels, wird für kraftlos erklärt. 2. Die Kosten des Verfahrens tragen die Nacherben als Gesamtschuldner.

Landau, den 5. September 2016

- 2 VI 330/86 (2) -

Das Amtsgericht

Ausschließungsbeschlüsse / Ausschlussurteile

4218.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief, Briefnummer 165035, über die ehemals im Grundbuch des Amtsgerichts Alzey Gemarkung Flornborn Blatt 738 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 2812,11 EUR wird für kraftlos erklärt.

Alzey, den 5. September 2016

- 97 UR II 9/16 -

Das Amtsgericht

4226.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 0291501 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Rockenhausen Gemarkung Mörsfeld Blatt 426 in Abteilung III Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 12.000,- DM mit 12 bis unter Umständen 13 % Jahreszinsen und der Grundschuldbrief Briefnummer 2362549 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Rockenhausen Gemarkung Mörsfeld Blatt 426 in Abteilung III Nr. 4 eingetragene Grundschuld zu 20.000,- DM mit 12 bis 13 % Jahreszinsen werden für kraftlos erklärt.

Rockenhausen, den 2. September 2016

- 3 UR II 6/16 - Das Amtsgericht

4227.

Ausschließungsbeschluss: Die Grundpfandrechtsgläubiger der im Grundbuch des Amtsgerichts Sinzig Gemarkung Sinzig Blatt 5792 Flur 12 Nr. 394/11, Verkehrsfläche, Milchgasse, 7 qm, und Flur 12 Nr. 394/12, Gebäude- und Freifläche, Milchgasse 5, 171 qm, in Abteilung III Nr. 1 eingetragenen Goldmarkgrundschuld zu 3000,- Goldmark werden mit ihren Rechten ausgeschlossen.

Sinzig, den 26. August 2016

- 5a UR II 24/15 - Das Amtsgericht

4228.

Ausschließungsbeschluss: Das Sparbuch der Sparkasse Trier, Sparbuchnummer 364251298, ausgestellt für das gleichnamige Konto, Sparbuchberechtigter laut Eintrag: Frau Cäcilia Haag-Mußeleck, Im Flürchen 7, 54338 Schweich, wird für kraftlos erklärt.

Trier, den 8. September 2016

- 50A UR II 24/16 - Das Amtsgericht

4229.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 6105898 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Trier Gemarkung Butzweiler Blatt 2320 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 40.903,35 EUR mit 15 % Zinsen jährlich sowie 5 % Nebenleistungen - einmalig - wird für kraftlos erklärt.

Trier, den 8. September 2016

- 50A UR II 25/16 - Das Amtsgericht

4230.

Ausschließungsbeschluss: Das Sparbuch der Sparkasse Trier, Sparbuchnummer 363691973, ausgestellt für das gleichnamige Konto, Sparbuchberechtigter laut Eintrag: Herr Andreas Schreiner, Burgweg 10, 54439 Saarburg, wird für kraftlos erklärt.

Trier, den 8. September 2016

- 50A UR II 26/16 - Das Amtsgericht

Aufgebote

4231.

Frau Sigrid Leister, Gerhart-Hauptmann-Straße 5, 57577 Hamm, und Frau Brigitte Fuchs, Lindenstraße 35, 57627 Hachenburg, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer

7754237 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Altenkirchen Gemarkung Hamm/Sieg Blatt 2198 in Abteilung III Nr. 11 eingetragene Grundschuld zu 17.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Kreissparkasse Altenkirchen (jetzt: Sparkasse Westerwald-Sieg), Bismarckstraße 16, 56470 Bad Marienberg.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 2. Januar 2017** vor dem Amtsgericht Altenkirchen anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Altenkirchen, den 1. September 2016

- 71 UR II 14/16 - Das Amtsgericht

4232.

Herr Franz-Josef Balmes, Alte Straße 12, 56575 Weißenthurm, und Frau Maria Balmes, Alte Straße 12, 56575 Weißenthurm, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Andernach Gemarkung Weißenthurm Blatt 3567 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 50.000,- DM. Eingetragener Berechtigter: Badenia Bausparkasse AG in Karlsruhe.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 2. Januar 2017** vor dem Amtsgericht Andernach anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Andernach, den 1. September 2016

- 67 UR II 303/16 - Das Amtsgericht

4233.

Frau Elvira Bäurle, Am Wasserwerk 8, 56648 Saffig, Frau Andrea Lüdemann, Am Wasserwerk 8, 56648 Saffig, und Herr Maik Lüdemann, Am Wasserwerk 8, 56648 Saffig, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Andernach Gemarkung Saffig Blatt 3368 in Abteilung III Nr. 4 eingetragene Grundschuld zu 24.000,- DM. Eingetragener Berechtigter: Kreissparkasse Mayen in Mayen.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 9. Januar 2017** vor dem Amtsgericht Andernach anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Andernach, den 7. September 2016

- 67 UR II 304/16 - Das Amtsgericht

4234.

Herr Karl Krämer, Sommerbachweg 5, 67273 Weisenheim am Berg, Herr Sascha Krämer, Leistadter Straße 12, 67273 Weisenheim am Berg, und Frau Nicole Krämer, Am Gutenbrunnen 25, 67150 Niederkirchen, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Dürkheim Gemarkung Weisenheim am Berg eG Blatt 485 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 20.000,- DM mit 10, unter Umständen 11 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Raiffeisenkasse Weisenheim am Berg.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 15. November 2016** vor dem Amts-

gericht Bad Dürkheim anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Bad Dürkheim, den 30. August 2016

- 1 UR II 4/16 - Das Amtsgericht

4235.

Das Grundbuchamt beabsichtigt, für die nachstehend bezeichneten, bislang nicht im Grundbuch eingetragenen Grundstücke in der Gemarkung Schönstein Grundbücher anzulegen: Flur 8 Flurstück 81, In der Rauhhardt (Fahrweg), Größe: 780 qm; Flur 3 Flurstück 128/2, In der Firzelbach (Fahrweg), Größe: 360 qm; Flur 3 Flurstück 129, In der Firzelbach (Fahrweg), Größe: 410 qm. Die Grundstücke befinden sich im Eigenbesitz des Grafen August-Hermann von Hatzfeldt-Wildenburg-Dönhoff, geb. am 17. 6. 1941, Schloss Crottdorf, 51598 Friesenhagen. Es ist beabsichtigt, Graf August-Hermann von Hatzfeldt-Wildenburg-Dönhoff als Eigentümer der oben bezeichneten Grundstücke im Grundbuch einzutragen. Diejenigen, die das Eigentum an den Grundstücken in Anspruch nehmen, werden hiermit aufgefordert, ihr Recht **bis zum 9. Dezember 2016** bei dem Amtsgericht Betzdorf - Grundbuchamt -, Friedrichstraße 17, 57518 Betzdorf, anzumelden und glaubhaft zu machen, widrigenfalls ihr Recht bei der Anlegung der Grundbücher nicht berücksichtigt wird.

Betzdorf, den 5. September 2016

- WG-18-13 - Das Amtsgericht

4236.

Herr Erwin Biegerl, Obere Schloßgasse 8, 55578 Wolfsheim, vertreten durch den Betreuer Jakob Köth, Mathildenstraße 1, 55543 Bad Kreuznach, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bingen am Rhein Gemarkung Wolfsheim Blatt 908 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 17.000,- DM nebst 16 % Zinsen jährlich. Eingetragene Berechtigte: Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank in München.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 14. November 2016** vor dem Amtsgericht Bingen am Rhein anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Bingen am Rhein, den 6. September 2016

- 30 UR II 19/16 - Das Amtsgericht

4237.

Herr Hartmut Künzer hat als Vertreter der Mitglieder der im Grundbuch eingetragenen Waldgenossenschaft in Oberkirm nach altem Recht den Antrag auf Ausschließung des Eigentümers eines Grundstücks bei Gericht eingereicht. Betroffen sind die Grundstücke: Amtsgericht Idar-Oberstein Gemarkung Oberkirm Blatt 444 lfd. Nr. 1 Flur 1 Flurstück 3, Nadelwald, Auf'm Wald, 6730 qm, lfd. Nr. 3 Flur 1 Flurstück 18, Mischwald, Schloßwald, 1067 qm, lfd. Nr. 4 Flur 1 Flurstück 15/1, Waldfläche, Schloßwald, 75.497 qm, Flur 1 Flurstück 15/2, Waldfläche, Schloßwald, 6123 qm.

Eigentümer laut Grundbucheintrag: Waldgenossenschaft in Oberkirm. Der im Grundbuch eingetragene Eigentümer bzw. nicht benannte Mitglieder wird aufgefordert, ihre Eigentümerrechte **spätestens bis zu dem 5. Dezember 2016** vor dem Amtsgericht Idar-Oberstein anzumelden, da ansonsten seine

Ausschließung der Rechte als Eigentümer erfolgen wird.

Idar-Oberstein, den 8. September 2016

- 38 UR II 16/16 - Das Amtsgericht

4238.

Herr Karl-Rudi Schmidt, Wisperstraße 10, 56357 Strüth, hat den Antrag auf Ausschließung des Eigentümers eines Grundstücks bei Gericht eingereicht. Betroffen ist das Grundstück: Amtsgericht Lahnstein Gemarkung Strüth Blatt 716. Bezeichnung: Flur 15 Flurstück 37 und Flur 13 Flurstück 37. Eigentümer laut Grundbucheintrag: Herr Karl Schmidt und Frau Emma Schmidt, geb. Schaefer. Letzter bekannter Wohnsitz des Grundstückseigentümers: Wisperstraße 10, 56357 Strüth.

Der im Grundbuch eingetragene Eigentümer wird aufgefordert, seine Eigentümerrechte **spätestens bis zu dem 29. Dezember 2016** vor dem Amtsgericht Lahnstein anzumelden, da ansonsten seine Ausschließung der Rechte als Eigentümer erfolgen wird.

Lahnstein, den 29. August 2016

- 25 UR II 14/16 - Das Amtsgericht

4239.

Frau Christine Böres, Lindenschieder Straße 13a, 55483 Dickenschied, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um das Sparbuch der Kreissparkasse Rhein-Hunsrück, ausgestellt für das Konto 0310987246. Das Sparbuch lautet auf: Herr Franz Josef Demacker, 55469 Simmern.

Der Inhaber des Sparbuchs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 2. Dezember 2016** vor dem Amtsgericht Simmern/Hunsrück anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Sparbuches erfolgen wird.

Simmern, den 1. September 2016

- 33 UR II 11/16 - Das Amtsgericht

4240.

Die Volksbank RheinAhrEifel eG, Hauptstraße 119, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Sinzig Gemarkung Westum Blatt 3035 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 60.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich sowie 5 % Nebenleistungen. Eingetragener Berechtigter: damals: Volksbank Bad Breisig - Brohl, Bad Breisig; heute: Volksbank RheinAhrEifel eG, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Der Inhaber des Grundschuldbriefes wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 2. Januar 2017** vor dem Amtsgericht Sinzig anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Sinzig, den 1. September 2016

- 5b UR II 16/16 - Das Amtsgericht

4241.

Der Landesbetrieb Mobilität, Eberhard-Anheuser-Straße 4, 55543 Bad Kreuznach, hat den Antrag auf Ausschluss unbekannter Grundpfandrechtsgläubiger bei Gericht eingereicht. Bei den Grundpfandrechten handelt es sich um die im Grundbuch des Amtsgerichts St. Goar Gemarkung Dörth Blatt 637. Bezeichnung: Flur 3 Nrn. 36/3, 156/60 und 156/61, in Abteilung III Nr. 1, 2, 3,

4 eingetragene Sicherungshypotheken zu 400,- (Nr. 1), 940,- (Nr. 2), 1000,- (Nr. 3) und 660,- (Nr. 4) jeweils Reichsmark. Eingetragener Grundpfandrechtsgläubiger laut Grundbucheintrag: Frau Ursula Hesser geb. Steffens. Letzter bekannter Wohnsitz des Grundpfandrechtsgläubigers: Polch.

Der Grundpfandrechtsgläubiger werden aufgefordert, ihre Rechte **spätestens bis zu dem 29. Dezember 2016** vor dem Amtsgericht St. Goar anzumelden, da ansonsten ihre Ausschließung der Gläubigerrechte erfolgen und der Grundstückseigentümer das Grundpfandrecht erwerben kann.

St. Goar, den 29. August 2016

- 3 UR II 10/16 - Das Amtsgericht

4242.

Frau Alexandra Wagner, Granastraße 4, 54332 Wasserliesch, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um das Sparbuch der Sparkasse Trier, Sparbuchnummer 393015557, ausgestellt für das gleichnamige Konto. Das Sparbuch lautet auf: Frau Alexandra Wagner, Granastraße 4, 54332 Wasserliesch.

Der Inhaber des Sparbuchs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 9. Januar 2017** vor dem Amtsgericht Trier anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Sparbuches erfolgen wird.

Trier, den 8. September 2016

- 50A UR II 69/16 - Das Amtsgericht

4243.

Frau Agnieszka Wallner, Birnenweg 5, 54329 Konz, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um das Sparbuch der Sparkasse Trier, Sparbuchnummer 363730870, ausgestellt für das gleichnamige Konto. Das Sparbuch lautet auf: Frau Agnieszka Wallner, Birnenweg 5, 54329 Konz.

Der Inhaber des Sparbuchs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 9. Januar 2017** vor dem Amtsgericht Trier anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Sparbuches erfolgen wird.

Trier, den 7. September 2016

- 50A UR II 71/16 - Das Amtsgericht

Güterrechtsregistersachen

4244.

Eheleute Heiko Prasse, geb. 26. 2. 1967, und Stephanie Schmück, geb. 23. 11. 1975, 56368 Herold, Hauptstraße 3.

Durch Vertrag vom 18. März 2015 wurde Gütertrennung vereinbart.

Diez, den 7. September 2016

- 8 GR 1/16 - Das Amtsgericht

Zwangsversteigerungsverfahren

- Terminbestimmungen -

Die nachstehenden unter lfd. Nr. 4245 bis 4295 bezeichneten Grundstücke (Erbbaurechte) sollen zu den dort angegebenen Zeiten versteigert werden. In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlässt das Gericht folgende Aufforderungen:

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der der Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks, des Erbbaurechtes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, so tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

4245.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Laubach Blatt 859 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbe-

sitz lfd. Nr. 4 Gemarkung Laubach Flur 6 Flurstück 236, Gebäude- und Freifläche, Kastellauner Straße, Genaue Fläche 0,12 qm, lfd. Nr. 5 Gemarkung Laubach Flur 6 Flurstück 64/2, Gebäude- und Freifläche, Kastellauner Straße 19, Größe: 784 qm; **am Montag, dem 21. November 2016, 9.30 Uhr**, Saal A4, Hofgartenstraße 2, EG im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(Zweigeschossiges, teilunterkellertes Einfamilienhaus mit Stall und Scheune; Verkehrswerte (lfd.Nr. 4): 5,- EUR; (lfd.Nr. 5): 20.000,- EUR; ings. 20.005,- EUR). In einem früheren Termin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze gem. § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. April 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Kreuznach, den 5. September 2016

- 3 K 46/15 - Das Amtsgericht

4246.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll der im Grundbuch von Bretzenheim Blatt 1777 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Gemarkung Bretzenheim Flur 13 Flurstück 64/3, Gebäude- und Freifläche, Winzenheimer Straße 22, Größe: 800 qm; **am Montag, dem 21. November 2016, 8.30 Uhr**, Saal A4, Hofgartenstraße 2, EG im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(Freistehendes, zweigeschossiges, unterkellertes Zweifamilienhaus mit Garage und Anbau.) Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gem. §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 125.000,- Euro.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Oktober 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Kreuznach, den 5. September 2016

- 3 K 109/15 - Das Amtsgericht

4247.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bad Kreuznach Blatt 15658 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 111,85/10.000 an dem Grundstück Gemarkung Bad Kreuznach Flur 43 Flurstück 138, Gebäude- und Freifläche, Orffstraße, Größe: 3228 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im II. Obergeschoss und einem Kellerraum; im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 58; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 15601 bis Blatt 15730); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Veräußerung an den Ehegatten, an Verwandte gerader Linie und 2. Grades der Seitenlinie, durch Konkursverwalter, durch Zwangsvollstreckung; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 13. Februar 1990; eingetragen am 22. März 1990; **am Donnerstag, dem 10. November 2016, 10.30 Uhr**, Saal A4, Hofgartenstraße 2, EG im Gerichtsgebäude, versteigert werden.

(Wohnung in einem viergeschossigen Mehrfamilienhaus bestehend aus 1 Zimmer, 1 Küchenzeile, 1 Flur, 1 Dusche mit WC, 1 Loggia, 1 Abstellraum und 1 Kellerraum; Wohnfläche ca. 32,67 qm; Orffstraße 1 und 3). Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gem. §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 33.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Januar 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Kreuznach, den 2. August 2016

- 3 K 133/15 - Das Amtsgericht

4248.

Im Wege der Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll das im Teileigentumsgrundbuch von Bad Neuenahr Blatt 3984 eingetragene Teileigentum lfd.Nr. 1: 23/1000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flur 9 FlSt. 162/3, Gebäude- und Freifläche, Felix-Rütten-Straße 5, 1456 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan bezeichneten Garage im Kellergeschoss (3 Stellplätze); **am Dienstag dem 13. Dezember 2016, um 14.00 Uhr**, im Sitzungssaal 106 des Amtsgerichts 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Wilhelmstraße 55 - 57, öffentlich versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. September 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 26.200,- EUR.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,
den 6. September 2016

- 6 K 12/14 - Das Amtsgericht

4249.

Im Wege der Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft sollen die im Grundbuch von Liers Blatt 800 eingetragenen Grundstücke lfd.Nr. 10 Flur 1 FlSt. 109, Grünland, Auf Langenpoesch, 699 qm; Verkehrswert 35.000,- EUR; lfd.Nr. 11

Flur 1 FlSt. 110, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Auf Langenpoesch, 551 qm; Verkehrswert 180.000,- EUR; **am Dienstag, dem 29. November 2016, um 14.00 Uhr**, im Sitzungssaal 106 des Amtsgerichts 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Wilhelmstraße 55 - 57, öffentlich versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Dezember 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bad Neuenahr-Ahrweiler,
den 5. September 2016

- 6 K 13/15 - Das Amtsgericht

4250.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der nachstehend bezeichnete Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Ober-Hilbersheim Blatt 1194 lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1/2 an Grundstück Ober-Hilbersheim Flur 1 Nr. 268, Gebäude- und Freifläche, Edelgasse 3, 341 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. „I“. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 19. Mai 1981. Festgesetzter Verkehrswert: 118.000,- EUR (einhundertachtzehntausend Euro). Das Verkehrswertgutachten kann von montags bis freitags in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr auf Zimmer 127 der Geschäftsstelle eingesehen werden. Danach handelt es sich um ein 2 1/2-geschossiges Einfamilienwohnhaus mit nicht ausgebauten Dachgeschoss (5 Zimmer, Küche, Bad, WC, 2 Flure, Windfang, mit einer Wohnfläche von ca. 146,00 qm). Das Baujahr ist ca. 1868 (Vorderhaus), ca. 1974 (Zwischenbau Ostgrenze) und seit ca. 20 Jahren werden Renovierungen/Sanierungen vorgenommen. Es ist eine gemeinschaftliche Hofffläche vorhanden (Möglichkeit für 3 Pkw-Abstellplätze) sowie der nachstehend bezeichnete Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Ober-Hilbersheim Blatt 1195, lfd. Nr. 1 Miteigentumsanteil von 1/2 an Grundstück Ober-Hilbersheim Flur 1 Nr. 268, Gebäude- und Freifläche, Edelgasse 3, 341 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. „II“. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 19. Mai 1981. Festgesetzter Verkehrswert: 124.000,- EUR (einhundertvierundzwanzigtausend Euro). Das Verkehrswertgutachten kann von montags bis freitags in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr auf Zimmer 127 der Geschäftsstelle eingesehen werden. Danach handelt es sich um ein 2-geschossiges Einfamilienwohnhaus mit einer Wohnung im Obergeschoss (4 Zimmer, Küche, Bad, WC, Flur, Abstellräume, mit einer Wohnfläche von ca. 119,00 qm), inkl. 1/2 Dachterrasse, und 3 Nebenräumen im Erdgeschoss (ca. 52,00 qm Nutzfläche). Das Baujahr ist ca. 1868 (ehemalige Hofreite), und ca. 1981 erfolgte der Um-/Ausbau zu Wohnzwecken. Es ist eine gemeinschaftliche Hofffläche vorhanden (Möglichkeit für 3 Pkw-Abstellplätze); **am Mittwoch, dem 23. November 2016, 9.00 Uhr**, an der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Bingen am Rhein, Mainzer Straße 52, 55411 Bingen am Rhein, Saal 101, versteigert werden.

Weitere Informationen hierzu sind im Internet unter www.zvrp.de zu finden.

Bingen am Rhein, den 7. September 2016

- 4 K 20/15 - Das Amtsgericht

4251.

Im Wege der Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll der nachstehend bezeichnete Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Ober-Hilbersheim Blatt 1751 **am Dienstag, dem**

15. November 2016, um 10.00 Uhr, an der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Bingen am Rhein, Mainzer Straße 52, 55411 Bingen am Rhein, Saal 101, versteigert werden.

Laufende Nummer der Grundstücke 1: 1/4-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Ober-Hilbersheim Flur 1 Flurstück 288, Gebäude- und Freifläche, Kirchgasse 18, Größe: 394 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an den nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen Nr. 3 laut Aufteilungsplan. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 1750 bis 1752). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums wird Bezug genommen auf die Bewilligung vom 30. August 2005 (UR-Nr. 1015/2005 B, Notar Hans Jürgen Baltes in Bingen am Rhein) und vom 22. August 2006 (Ur-Nr. 1077/2006 B, Notar Hans Jürgen Baltes in Bingen am Rhein); hierher übertragen aus Blatt 1123; eingetragen am 25. Mai 2007. Festgesetzter Verkehrswert: 16.000,- EUR. Das Verkehrswertgutachten kann von montags bis freitags in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr auf Zimmer 127 der Geschäftsstelle eingesehen werden. Laut Gutachten handelt es sich um nicht zu Wohnzwecken dienende Räume (ca. 180 qm Nutzfläche, komplett sanierungsbedürftig) innerhalb eines alten Gehöfts.

Weitere Informationen hierzu sind im Internet unter www.zvrp.de zu finden.

Bingen am Rhein, den 26. August 2016

- 4 K 63/15 - Das Amtsgericht

4252.

Im Wege der Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll der nachstehend bezeichnete Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von Ober-Hilbersheim Blatt 1752 **am Dienstag, dem 15. November 2016, um 10.00 Uhr**, an der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Bingen am Rhein, Mainzer Straße 52, 55411 Bingen am Rhein, Saal 101, versteigert werden.

Laufende Nummer der Grundstücke 1: 1/4-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Ober-Hilbersheim Flur 1 Flurstück 288, Gebäude- und Freifläche, Kirchgasse 18, Größe: 394 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 1 laut Aufteilungsplan. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 1750 bis 1752). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums wird Bezug genommen auf die Bewilligung vom 30. August 2005 (UR-Nr. 1015/2005 B, Notar Hans Jürgen Baltes in Bingen am Rhein) und vom 22. August 2006 (Ur-Nr. 1077/2006 B, Notar Hans Jürgen Baltes in Bingen am Rhein); hierher übertragen aus Blatt 1123; eingetragen am 25. Mai 2007. Festgesetzter Verkehrswert: 40.000,- EUR. Das Verkehrswertgutachten kann von montags bis freitags in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr auf Zimmer 127 der Geschäftsstelle eingesehen werden. Laut Gutachten handelt es sich um eine Eigentumswohnung (ca. 199 qm Wohn- und Nutzfläche davon ca. 48 qm im Rohbau) innerhalb eines alten Gehöfts in schlechtem Zustand.

Weitere Informationen hierzu sind im Internet unter www.zvrp.de zu finden.

Bingen am Rhein, den 26. August 2016

- 4 K 64/15 - Das Amtsgericht

4253.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Klotten Blatt 3375 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Montag, dem 19. Dezember 2016, 10.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Cochem, Ravenstraße 39, Saal 200, versteigert werden.

Flur 43 Nr. 87, Gebäude- und Freifläche, Kirchstraße 8, 0,81 Ar; Verkehrswert: 35.000,- EUR; Flur 43 Nr. 81, Grünanlage, Mittelstraße, 1,56 Ar; Verkehrswert: 5500,- EUR; Flur 43 Nr. 88, Gebäude- und Freifläche, Mittelstraße 50, 0,80 Ar; Verkehrswert: 46.000,- EUR. Auf den Flurstücken Nr. 87 und 88 befinden sich 2 aneinandergebaute Einfamilienhäuser, jeweils Baujahr um 1900, insbesondere das Haus Kirchstraße 8 befindet sich umfangreich im Ausbau; im Dachgeschoss und Erdgeschoss befinden sich Durchbrüche in der gemeinsamen Wand, weil augenscheinlich beide Gebäude im Zusammenhang ausgebaut werden sollten. Flurstück Nr. 81 ist unbebaut und liegt im Ortsbereich auf der dem Haus Mittelstraße 50 gegenüberliegenden Straßenseite.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. April 2014 bezüglich Flur 43 Nr. 88 und am 6. November 2014 bezüglich Flur 43 Nr. 87 und Nr. 81 in das Grundbuch eingetragen worden.

Im Termin am 5. September 2016 wurde der Zuschlag nach § 85 a ZVG versagt.

Weitere Informationen und Bilder unter www.hanmark.de ab 4 Wochen.

Cochem, den 5. September 2016

- 1 K 10/14 - Das Amtsgericht

4254.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 8. Dezember 2016, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in 54550 Daun, Berliner Straße 3, Saal Nr. 110, versteigert werden.

Grundbuch von Müllenborn Blatt 728 BVNr. 3: Gemarkung Müllenborn Flur 3 Nr. 164/10, Gebäude- und Freifläche (Wohnbaufläche), Müllenborner Straße 32, 309 qm, (21.000,- EUR); BVNr. 7: Gemarkung Müllenborn Flur 3 Nr. 164/6, Landwirtschaftsfläche (Grünland), Müllenborner Straße, 330 qm (1700,- EUR); BVNr. 8: Gemarkung Müllenborn Flur 3 Nr. 164/12, Gebäude- und Freifläche (Wohnbaufläche), Erholungsfläche (Garten), Müllenborner Straße 30, 934 qm (33.000,- EUR). Bei den in Klammern gesetzten Beträgen handelt es sich um die gemäß § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte. Hinweis laut Verkehrswertgutachten: a) Das Grundstück Flur 3 Nr. 164/10 ist mit einem denkmalgeschützten beidseitig angebauten, teilunterkellerten, zweigeschossigen Wohnhaus mit nicht ausgebautem Dachgeschoss bebaut. Im Verzeichnis der Kulturdenkmäler des Kreises Vulkaneifel ist es als „repräsentativer Krüppelwalmdachbau, bez. 1820“ ausgewiesen. b) Das Grundstück Flur 3 Nr. 164/12 ist mit einem einseitig angebauten, teilunterkellerten zweigeschossigen Wohnhaus mit nicht ausgebautem Dachgeschoss und einem angrenzenden massiven Schuppen bebaut. Das Wohnhaus grenzt an das zu a) beschriebene Gebäude. c) Das Grundstück Flur 3 Nr. 164/6 ist unbebaut.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. September 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Eigentumsverhältnisse: Alleineigentum.

Daun, den 8. September 2016

- 2 K 22/2015 - Das Amtsgericht

4255.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Baumholder Blatt 3715 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 12. Dezember 2016, 10.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. - Für Angaben in () keine Gewähr. -

Best.Verz.Nr.: 1 Gemarkung Baumholder Flur 11 Flurstück 111/3, Hof- und Gebäudefläche, Kremelstraße 4a, 266 qm (Zweifamilienhaus, 55774 Baumholder, Kremelstraße 4a). Verkehrswert: 49.400,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Oktober 2012 in das Grundbuch eingetragen worden.

Im Versteigerungstermin am 7. April 2014 wurde der Zuschlag gem. § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Idar-Oberstein, den 14. Juli 2016

- 11 K 79/12 - Das Amtsgericht

4256.

Im Wege der Zwangsvollstreckung zum Zweck der Aufhebung der Gemeinschaft sollen die im Grundbuch von Fischbach Blatt 1628 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Montag, dem 12. Dezember 2016, 9.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. - Für Angaben in () keine Gewähr! -

Gemarkung Fischbach lfd. Nr. 1 Flur 17 Flurstück 8, Graben, in Kellerendwiese, 409 qm; Verkehrswert 41,- EUR (Graben); lfd. Nr. 2 Flur 18 Flurstück 21, Waldfläche, auf Rankenpoch, 401 qm; Verkehrswert 40,- EUR (Graben); lfd. Nr. 3 Flur 18 Flurstück 22/1, Waldfläche, auf Rankenpoch, 315 qm; Verkehrswert 32,- EUR (Wald); lfd. Nr. 5 Flur 17 Flurstück 5/1, Grünland, auf Rankenpoch, 265 qm; Verkehrswert 27,- EUR (Wald); lfd. Nr. 6 Flur 17 Flurstück 6/1, Grünland, daselbst, 316 qm; Verkehrswert 32,- EUR (Wald); lfd. Nr. 7 Flur 17 Flurstück 4/1, Waldfläche, auf Rankenpoch, 243 qm; Verkehrswert 24,- EUR (Wald); lfd. Nr. 8 Flur 17 Flurstück 18/1, Grünland, An der Pfarrwiese, 627 qm; Verkehrswert 251,- EUR (Grünland); lfd. Nr. 9 Flur 17 Flurstück 9/2, Waldfläche, In Kellerendwiese, 1330 qm; Verkehrswert 133,- EUR (Wald); lfd. Nr. 10 Flur 17 Flurstück 9/3, Waldfläche, In Kellerendwiese, 902 qm; Verkehrswert 90,- EUR (Wald); lfd. Nr. 11 Flur 17 Flurstück 9/4, Waldfläche, In Kellerendwiese, 31 qm; Verkehrswert 3,- EUR (Wald).

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. August 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

Idar-Oberstein, den 3. August 2016

- 11 K 65/14 - Das Amtsgericht

4257.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Horbruch Blatt 716 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 5. Dezember 2016, 14.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. - Für Angaben in () keine Gewähr! -

Gemarkung Horbruch Best.Verz.Nr. 1 Flur 11 Flurstück 25/2, Hof- und Gebäudefläche, Hs. Nr. 26, 411 qm (Einfamilienhaus Kleiner Weg 12 a, Horbruch). Verkehrswert: 9050,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. September 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

Idar-Oberstein, den 29. August 2016

- 11 K 73/14 - Das Amtsgericht

4258.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Oberhosenbach Blatt 385 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Montag, dem 12. Dezember 2016, 14.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. - Für Angaben in () keine Gewähr. -

Gemarkung Oberhosenbach Best. Verz. Nr. 1 Flur 5 Flurstück 20/2, Landwirtschaftsfläche, Bannbitzen, 9,48 Ar (Wiese, als Bauplatz nutzbar). Verkehrswert: 18.850,- EUR. Best. Verz. Nr. 6 Flur 5 Flurstück 19/5, Landwirtschaftsfläche, Bannbitzen, 6,90 Ar (Wiese). Verkehrswert: 150,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. November 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

Idar-Oberstein, den 5. September 2016

- 11 K 112/14 - Das Amtsgericht

4259.

Im Wege der Zwangsversteigerung zum Zwecke der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kaiserslautern Blatt 14.795 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstücksanteil **am Dienstag, dem 29. November 2016, 14.30 Uhr**, im Justizzentrum Kaiserslautern, Bahnhofstraße 24, Sitzungssaal 15, versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 454/100.000 an dem Grundstück Kaiserslautern Fl.St. 1970/13, Gebäude- und Freifläche, Wilhelm-Raabe-Straße 26, zu 3202 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an dem im 8. Obergeschoss gelegenen Ein-Zimmer-Appartement Typ 3, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 119. Verkehrswert: 16.000,- EUR; gem. Gutachten: 1-Zimmer-Appartement, ca. 19 qm Wfl.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 10. März 2016 im Grundbuch eingetragen.

Weitere Informationen auch unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 2. September 2016

- 2 K 28/16 - Das Amtsgericht

4260.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Niederberg Blatt 850 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 22. November 2016, 10.00 Uhr**, im Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14 (Hauptjustizgebäude), Saal 123, versteigert werden.

Jeweils der 1/2-Anteil des eingetragenen im Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 2 Flur 2 Flurstück 124, Gebäude- und Freifläche, Bornstraße 5, zu 83 m²; Verkehrswert insgesamt: 1,- EUR). Laut Gutachten handelt es sich bei dem Objekt um ein mit einem einsturzgefährdeten Einfamilienhaus bebautes Grundstück.

Bieter haben sich zu legitimieren und müssen damit rechnen, dass Sicherheitsleistung i.H.v. regelmäßig 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Sicherheitsleistung kann nur durch einen von einem Kreditinstitut ausgestellten Verrechnungsscheck, eine Bürgschaft eines Kreditinstituts oder durch vorherige Überweisung an die Gerichtskasse erbracht werden. Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Bietungsvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Oktober 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Koblenz, den 5. September 2016

- 21 K 56/15 - Das Amtsgericht

4261.

In dem Zwangsversteigerungsverfahren zum Zwecke der Zwangsvollstreckung betreffend den Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von Odenbach Gemarkung Odenbach Blatt 645 Bestandsverzeichnis Nr. 8 Flst.-Nr. 253/2, Erholungsfläche, Hauptstraße, zu 542 m²; hat das Amtsgericht Kusel - Vollstreckungsgericht - am 8. September 2016 beschlossen: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der vorstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 6. Dezember 2016, 9.30 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Trierer Straße 71, 66869 Kusel, Sitzungssaal II, versteigert werden.

Zusatz: Laut Gutachten: unbebautes Grundstück, 542 m², fast rechteckige Grundstücksform, Straßenfront ca. 17 m, mittlere Tiefe ca. 30 m, von der Straße abfallend. Verkehrswert: 13.000,- EUR - ohne Gewähr -

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Dezember 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bietinteressenten haben auf Verlangen der Gläubiger Sicherheit in Höhe von mindestens 10 Prozent des Verkehrswertes im Versteigerungstermin zu leisten. Die Sicherheit kann im Versteigerungstermin nicht bar bezahlt werden.

Weitere Informationen zu dem Versteigerungstermin unter www.versteigerungs-pool.de.

Kusel, den 12. September 2016

- 1 K 68/15 - Das Amtsgericht

4262.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ohmbach Blatt 571 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 9. Dezember 2016, 10.15 Uhr**, an der Gerichtsstelle Landstuhl, Kaiserstraße 55, Sitzungssaal II, Zimmer 201, versteigert werden.

BV-Nr. 3 Gemarkung Ohmbach Flurstück 1079/1, Landwirtschaftsfläche, Zwischen den Böschen, Größe: 11.550 qm; Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 6900,- EUR; BV-Nr. 4 Gemarkung Ohmbach Flurstück 1080/1, Landwirtschaftsfläche, Zwischen den Böschen, Größe: 1430 qm; Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 850,- EUR; BV-Nr. 5 Gemarkung Ohmbach Flurstück 1085, Landwirtschaftsfläche, Zwischen den Böschen, Größe: 30.510 qm; Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 18.000,- EUR; BV-Nr. 6 Gemarkung Altenkirchen Flurstück 3419, Landwirtschaftsfläche, Auf der Sabelhöhe, Größe: 1454 qm; Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 720,- EUR; BV-Nr. 7 Gemarkung Altenkirchen Flurstück 3420, Landwirtschaftsfläche, Auf der Sabelhöhe, Größe: 1504 qm; Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 750,- EUR. Gemeinde: Ohmbach; Verbandsgemeinde Schönenberg-Kübelberg - jeweils unbebaute Grundstücke im Außenbereich -.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 9. Juli 2014 in das Grundbuch eingetragen.

Landstuhl, den 16. August 2016

- K 39/14 - Das Amtsgericht

4263.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Miesenbach Blatt 732 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 4. November 2016, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Landstuhl, Kaiserstraße 55, Sitzungssaal II, Zimmer 201, versteigert werden.

BV-Nr. 5 Gemarkung Miesenbach Flurstück 2, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 27, Größe: 462 qm (nach Gutachten Wohnhaus, 2 Whg. Wfl. ca. 239 qm, NFL. ca.

44 qm). Gemeinde: Ramstein-Miesenbach. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 158.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 19. Februar 2016 in das Grundbuch eingetragen.

Landstuhl, den 6. September 2016

- K 13/16 - Das Amtsgericht

4264.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Obermiesau Blatt 701 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Freitag, dem 16. Dezember 2016, 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Landstuhl, Kaiserstraße 55, Sitzungssaal II, Zimmer 201, versteigert werden.

BV-Nr. 4 Gemarkung Obermiesau Flurstück 1548/6, Gebäude- und Freifläche, Mühlstraße 43, Größe: 1089 qm (nach Gutachten Zweifamilienwohnhaus; Wfl. ca. 248 qm). Gemeinde: Obermiesau. Verbandsgemeinde: Bruchmühlbach-Miesau. Verkehrswert (§ 74 a ZVG): 124.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 11. April 2016 bzw. am 4. Juli 2016 in das Grundbuch eingetragen.

Landstuhl, den 16. August 2016

- K 37/16 - Das Amtsgericht

4265.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Oggersheim Blatt 9681 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 17. November 2016, 10.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Oggersheim (Ludwigshafen am Rhein) Miteigentumsanteil von 378/10.000 an dem Grundstück Fl.St.Nr. 704/10, Gebäude- und Freifläche, Friedrich-Naumann-Straße 12, 14, 16, zu 2586 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 19 laut Aufteilungsplan; Sondernutzungsrecht an dem Kellerraum Nr. 1 ist zugewiesen (lt. Gutachten: 3 ZKB, 3. OG links, Flur mit Abstellnische, Loggia, ca. 66 qm Wohnfläche, Kellerraum, Bj. 1975 - ohne Gewähr -).

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Januar 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 52.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 2. September 2016

- 3 K 9/15 - Das Amtsgericht

4266.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Oggersheim Blatt 9670 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 17. November 2016, 11.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Oggersheim (Ludwigshafen am Rhein) Miteigentumsanteil von 308/10.000 an dem Grundstück Fl.St.Nr. 704/10, Gebäude- und Freifläche, Friedrich-Naumann-Straße 12, 14, 16, zu 2586 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 8 laut Aufteilungsplan; Sondernutzungsrecht an dem Kellerraum Nr. 14 ist zugewiesen (lt. Gutachten: 2 ZKB, 1. OG rechts, Flur, Loggia, ca. 54 qm Wohnfläche, Kellerraum, Bj. 1975 - ohne Gewähr -)

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Januar 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 51.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 2. September 2016

- 3 K 16/15 - Das Amtsgericht

4267.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Friesenheim Blatt 4937 und 4938 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 24. November 2016, 10.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Friesenheim (Ludwigshafen am Rhein) Blatt 4937: Miteigentumsanteil von 80/382 an dem Grundstück Fl.St.Nr. 3408/1, Gebäude- und Freifläche, Frankenthaler Straße 171, zu 308 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erd- und Untergeschoss links nebst Abstellraum und Kellerraum, Nr. 2 laut Aufteilungsplan; Sondernutzungsrecht an der Terrasse Nr. 2 und der Gartenfläche, im Plan rot umrandet (lt. Gutachten: 3 ZKB, Maisonnette-Wohnung, EG und UG links, ca. 85 qm Wohnfläche, Abstell- und Kellerraum, Sondernutzungsrecht an Terrasse und Gartenfläche - ohne Gewähr -). Blatt 4938: Miteigentumsanteil von 40/382 an dem Grundstück Fl.St.Nr. 3408/1, Gebäude- und Freifläche, Frankenthaler Straße 171, zu 308 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. Obergeschoss rechts nebst Kellerraum, Nr. 3 laut Aufteilungsplan (lt. Gutachten: 1. OG rechts, Kellerraum, aktuelle Nutzung als 3 ZKB, Dusche/WC, Diele zu ca. 74 qm Wohnfläche, laut Teilungserklärung 2 ZKB zu ca. 39 qm, erweitert mit Baugenehmigung um 2 Zimmer + Bad zu ca. 36 qm und ohne Baugenehmigung um überdachte Terrasse zu ca. 17 qm - ohne Gewähr -).

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. März 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 99.000,- EUR für Blatt 4937 und 74.000,- EUR für Blatt 4938 festgesetzt.

Ludwigshafen, den 8. September 2016

- 3 K 24/15 - Das Amtsgericht

4268.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mutterstadt Blatt 1494 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 24. November 2016, 11.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Mutterstadt BV-Nr. 1: Fl.St.Nr. 5171/6, Hof- und Gebäudefläche, Pestalozzi-Straße 15, zu 545 qm (lt. Gutachten: Mehrfamilienhaus, Vorderhaus = Altbau 2-geschossig, unterkellert, ausgebautes DG, Bj. ca. 1960, ca. 150 qm Wohnfläche, Hinterhaus = Neubau 2-geschossig, nicht unterkellert, mit Dachaufbauten, Bj. ca. 2012, ca. 240 qm Wohnfläche, Nebengebäude = Garage/Hobby, Bj. ca. 2012, ca. 50 qm Nutzfläche, 4 Stellplätze auf dem Grundstück - ohne Gewähr -).

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. September 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG auf 488.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 8. September 2016

- 3 K 86/15 - Das Amtsgericht

4269.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Ober-Olm Blatt 3522 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 12. Januar 2017,**

14.30 Uhr, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 16, versteigert werden.

7 Ober-Olm Flur 19 Flurstück 578/2, Gebäude- und Freifläche, Nieder-Olmer-Straße, 11 qm; 8 Ober-Olm Flur 19 Flurstück 579/1, Gebäude- und Freifläche, Nieder-Olmer-Straße 16, 2411 qm; 9 Ober-Olm Flur 19 Flurstück 656/1, Betriebsfläche, Becherweg, 89 qm; 10 Ober-Olm Flur 19 Flurstück 659/1, Betriebsfläche, Becherweg, 100 qm. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf a) 110,- EUR bezüglich des Grundstücks Fl. 19 Nr. 578/2; b) 267.000,- EUR bezüglich des Grundstücks Fl. 19 Nr. 579/1; c) 890,- EUR bezüglich des Grundstücks Fl. 19 Nr. 656/1; d) 1000,- EUR bezüglich des Grundstücks Fl. 19 Nr. 659/1. Laut Sachverständigengutachten handelt es sich um eine Produktions- und Lagerhalle mit Wohnung und Büro in der Nieder-Olmer-Straße 16.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. April 2013 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 5. September 2016

- 260 K 46/13 -

Das Amtsgericht

4270.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Guntersblum Blatt 5117 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 22. Februar 2017, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 207, versteigert werden.

4 Guntersblum Flur 1 Flurstück 349, Gebäude- und Freifläche, Ölmühlstraße 14, 181 qm. Der Verkehrswert wurde auf 140.000,- EUR festgesetzt. Laut Sachverständigengutachten handelt es sich um ein Wohnhaus, Baujahr ca. 1900.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. Februar 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 30. August 2016

- 260 K 63/15 -

Das Amtsgericht

4271.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bodenheimer Blatt 6178 und 6189 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 21. Februar 2017, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 16, versteigert werden.

Blatt 6178: 1 Miteigentumsanteil von 93/1000 an Grundstück Bodenheimer Flur 15 Flurstück 686/4, Gebäude- und Freifläche, Burgweg 3a, 685 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumlichkeiten und Kellerraum - jeweils im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1. Das Sondernutzungsrecht an der in dem der Bewilligung vom 8. Mai 1998 beigefügten Plan straffiert gekennzeichneten Gartenfläche ist hier zugeordnet. Blatt 6189: 1 Miteigentumsanteil von 2/1000 an Grundstück Bodenheimer Flur 15 Flurstück 686/4, Gebäude- und Freifläche, Burgweg 3a, 685 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an dem Doppelparker in der Tiefgarage im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 7/8. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 71.000,- EUR (65.000,- EUR + 6000,- EUR). Laut Sachverständigengutachten handelt es sich um eine ca. 70 qm große Gewerbeeinheit im Untergeschoss mit Sondernutzungsrecht an einer Gartenfläche sowie um 2 PKW-Stellplätze. Es besteht Sanierungsbedarf im Sonder- und Gemeinschaftseigentum (Risse und Feuchtigkeitsschäden).

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. August 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 6. September 2016

- 260 K 65/15 -

Das Amtsgericht

4272.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Bretzenheim Blatt 11726 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 8. März 2017, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 207, versteigert werden.

1 Miteigentumsanteil von 181/10.000 an Grundstück Bretzenheim Flur 15 Flurstück 126/2, Gebäude- und Freifläche, Silcherweg 9, 11, 13, 15, 3114 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung, dem Balkon und dem Kellerraum im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 60. Der Verkehrswert wurde auf 110.000,- EUR festgesetzt. Laut Sachverständigengutachten handelt es sich um eine 4-Zimmerwohnung mit Küche, Bad, Keller und Balkon im 5. Obergeschoss, Silcherweg 15.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. März 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 30. August 2016

- 260 K 13/16 -

Das Amtsgericht

4273.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll der im Grundbuch von Gonsenheim Blatt 5355 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 7. Februar 2017, 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Diether-von-Isenburg-Straße, Saal 16, versteigert werden.

5 Gonsenheim Flur 2 Flurstück 667, Hof- und Gebäudefläche, Katharinenstraße 17, 504 qm. Der Verkehrswert wurde auf 452.000,- EUR festgesetzt. Laut Sachverständigengutachten handelt es sich um ein massives, vollunterkellertes Einfamilienhaus, Baujahr ca. 1968 mit Garage.

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. März 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mainz, den 5. September 2016

- 260 K 21/16 -

Das Amtsgericht

4274.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von Freilingen Blatt 1041 der Gemarkung Freilingen lfd.Nr. 1 Flur 2 Fl.-St. 31/4, Gebäude- und Freifläche, Am Saynbach 4, Größe: 360 m²; lfd. Nr. 2 Flur 2 Fl.-St. 33, Erholungsfläche, Gebäude- und Freifläche, Am Saynbach, 1120 m² (laut Gutachten bebaut mit einem unbewohnten teilunterkellerten Zweifamilienhaus mit Garagengebäude; unvollendete Teilsanierung. Wfl. rd. 118 m² EG-DG linke Haushälfte, rd. 114 m² EG-DG rechte HSH. rd. 62 m² Nutzfl. KG-EG; das gesamte Objekt macht einen vernachlässigten Eindruck und zeigt offensichtliche Baumängel und Bauschäden auf; für das Garagengebäude kommt Abriss in Frage; es wird dringend empfohlen das Gutachten einzusehen); **am Dienstag, dem 15. November 2016, um 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Montabaur, Bahnhofstraße 47, Saal 106, 1. Stock, versteigert werden.

Der Termin vom 25. Oktober 2016 wird aufgehoben, weil die Frist des § 43 ZVG nicht mehr eingehalten werden konnte. Verkehrswert: lfd. Nr. 1: 66.000,- EUR; lfd. Nr. 2: 9240,- EUR; insgesamt 75.240,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Juni 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen (Gutachten, Fotos etc.) ca. 4 Wochen vor dem o. a. Termin unter www.hanmark.de bzw. bei der betr. Gläubigerin Az: 927863792/019, Tel. 0611 364819-06.

Montabaur, den 7. September 2016

- 14 K 26/16 -

Amtsgericht

4275.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungsgrundbuch von Neustadt Blatt 10668 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 7. November 2016, 13.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Robert-Stolz-Straße 20, Sitzungssaal C 10, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses Miteigentumsanteil von 45/1000 an Grundstück Gemarkung Neustadt Fl.Nr. 5339/75, Gebäude- und Freifläche, Talstraße 309, 311, 313, 315, zu 2285 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung mit Keller- und Speicherraum, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. I.; Sondernutzungsrecht an Autoabstellplatz zur ebenen Erde, mit St 1 bezeichnet; Nutzungsrecht an Keller Nr. 1 und Speicher Nr. 1. Objektadresse: Talstraße 309, 67433 Neustadt an der Weinstraße. Es handelt sich um eine (vermietete) Eigentumswohnung im EG liegend nebst Autoabstellplatz (am Mehrfamilienhaus besteht Denkmalschutz); Wohnfläche ca. 55 qm, 3 ZKB. Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist gem. § 74 a Abs. 5 ZVG auf 48.500,- EUR festgesetzt worden.

Nähere Informationen auch unter www.versteigerungspool.de.

Neustadt an der Weinstraße, den 6. September 2016

- K 36/15 -

Das Amtsgericht

4276.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Irlich Blatt 4233 BV-Nr. 1 Flur 15 Nr. 110, Gebäude- und Freifläche, Vogteistraße 5, 74 qm. Laut Gutachten: Wohn- und Nebengebäude. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 25.000,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 11. Januar 2016 im Grundbuch eingetragen.

Versteigerungstermin: **Donnerstag, den 3. November 2016, 10.00 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 125.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Neuwied, den 7. September 2016

- 13 K 2/16 -

Das Amtsgericht

4277.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Ehlscheid Blatt 1359 BV-Nr. 1 Flur 12 Nr. 108, Gebäude- und Freifläche, Rheinstraße 4, 709 qm. Laut Gutachten: Zweifamilienhaus, Schuppen und Doppelpgarage. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): 154.000,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 15. März 2016 bzw. 8. August 2016 im Grundbuch eingetragen.

Versteigerungstermin: **Mittwoch, den 9. November 2016, 13.30 Uhr**, in Neuwied, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 125.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Neuwied, den 9. September 2016

- 13 K 27/16 -

Das Amtsgericht

4278.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Neuwed Blatt 3176 BV-Nr. 1: 14,852/1000-Miteigentumsanteil an den Grundstücken Neuwed Flur 12 Nr. 105/11, Gebäude- und Freifläche, Lessingweg, 228 qm; Neuwed Flur 12 Nr. 105/26, Gebäude- und Freifläche, Lessingweg, 551 qm; Neuwed Flur 12 Nr. 105/30, Gebäude- und Freifläche, Lessingweg 16 - 69, 2518 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 3.5 mit Keller Nr. 3.5 im III. Geschoss. Grundbuch von Neuwed Blatt 3119 hier der jeweilige 1/76-Anteil der Schuldner am Grundstück BV-Nr. 4 Flur 12 Nr. 105/27, Gebäude- und Freifläche, Lessingweg, 996 qm; BV-Nr. 6 Flur 12 Nr. 105/29, Gebäude- und Freifläche, Lessingweg, 63 qm. Laut Gutachten: Eigentumswohnung im Lessingweg 16, Garage und Grundstücksanteil.

Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): bzgl. Blatt 3176 BV-Nr. 1: 60.000,- EUR; bzgl. eines 1/76-Miteigentumsanteils Blatt 3119 BV-Nr. 4: 4200,- EUR; bzgl. eines 1/76-Miteigentumsanteils Blatt 3119 BV-Nr. 6: 240,- EUR. Verkehrswert insgesamt: 68.880,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde im Grundbuch am 2. Mai 2016 in Blatt 3176 und am 6. Juni 2016 in Blatt 3119 eingetragen.

Versteigerungstermin: **Donnerstag, den 3. November 2016, 9.00 Uhr**, in Neuwed, Amtsgerichtsgebäude, Hermannstraße 39, Saal 125.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Neuwied, den 6. September 2016

- 13 K 37/16 - Das Amtsgericht

4279.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Dienstag, dem 29. November 2016, 10.10 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum 153, 1. OG, versteigert werden.

Grundbuch von Pirmasens Blatt 16729 Gemarkung Pirmasens Fl.Nr. 271, Gebäude- und Freifläche, Ringstraße 56, 58, zu 398 m² (ca. 1954 errichtetes Mehrfamilienhaus in Form eines Reihennittelhauses; nach den dem Gutachter vorliegenden Bauplänen acht Wohneinheiten zu insgesamt ca. 454 m² Wohnfläche, dreigeschossig, ausgebautes Dachgeschoss, unterkellert; weiter 4 Garagen; Innenbesichtigung war nicht möglich, insoweit erfolgte Sicherheitsabschlag bei Wertermittlung; Legalität und Praktikabilität der angeblichen derzeitigen Nutzung von Räumen im Untergeschoss in Form zweier weiterer Wohneinheiten war mangels Innenbesichtigung nicht klärbar; Verkehrswert: 166.000,- EUR).

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de

Pirmasens, den 5. September 2016

- 2 K 7/15 - Das Amtsgericht

4280.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Dienstag, dem 29. November 2016, 11.10 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum 153, 1. OG, versteigert werden:

Grundbuch von Pirmasens Blatt 13879 Gemarkung Pirmasens Fl.Nr. 3593/7, Gebäu-

de- und Freifläche, Am Gottelsberg 2, zu 2616 m² (verwildertes Grundstück in Hanglage im nicht erschlossenen Außenbereich, illegal bebaut mit ca. 1935 errichtetem Einfamilienhaus nebst Garage; nicht legal zu Wohnzwecken nutzbar; unzweckmäßiger Grundriss (gefangene Räume); die Bebauung ist nicht genehmigungsfähig; Genehmigung zu Veränderungen der Bausubstanz, insbesondere durch Sanierung, ist nicht zu erwarten; schlechter baulicher Zustand; Verkehrswert: 10.000,- EUR).

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Pirmasens, den 8. September 2016

- 2 K 137/15 - Das Amtsgericht

4281.

Die Terminsbestimmung vom 24. August 2016 wird hinsichtlich der Adresse des zu versteigernden Grundbesitzes berichtigt und wie folgt neu gefasst:

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der folgende Grundbesitz **am Montag, dem 21. November 2016, 10.30 Uhr**, im Amtsgericht Pirmasens, Haupteingang Bahnhofstraße 24, Raum 235, 2. OG, versteigert werden.

Wohnungsgrundbuch von Winzeln Blatt 1467 Miteigentumsanteil zu 96/3000 an dem Grundstück Gemarkung Winzeln Fl.Nr. 874, Gebäude- und Freifläche, Bottenbacher Straße 39, 39a, 39b, zu 5664 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. C1. Sondernutzungsrecht an der Garage Nr. 18. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 1461 bis 1490). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahme: Veräußerung an Ehegatte, an Verwandte in gerader Linie und 2. Grades Seitenlinie, durch Konkursverwalter, durch Zwangsvollstreckung oder im Falle der Erstveräußerung; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 7. Dezember 1995 eingetragen am 10. Januar 1996 (Eigentumswohnung im Erdgeschoss eines freistehenden, 2-geschossigen, teilunterkellerten Mehrfamilienhauses mit Satteldach in Pirmasens-Winzeln, Baujahr 1996, modernisiert 1996/1997 (Solaranlage) und 2009/2010 (Pellet-Heizung), Wohnfläche der Eigentumswohnung ca. 87 m², Zimmeraufteilung: offener Wohn-Essbereich, Elternzimmer, Kinderzimmer, Küche, Badezimmer mit WC, Gäste-WC, Abstellraum, Diele Flur, Terrasse, Garagenstellplatz, eigener Kellerraum und gemeinsamer Wasch-, Trocken- und Geräteraum; Verkehrswert: 93.000,- EUR).

Information und Gutachten unter www.versteigerungspool.de.

Pirmasens, den 12. September 2016

- 1 K 12/16 - Das Amtsgericht

4282.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Münsterappel Blatt 430 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 3. November 2016, um 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle, Kreuznacher Straße 37, 67806 Rockenhausen, Sitzungssaal 2, versteigert werden.

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 10 Gemarkung Münsterappel Flurstück 1052/2, Gebäude- und Freifläche, Hohlweg 5, zu 130 m²; Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 11 Gemarkung Münsterappel Flurstück 1052/3, Gebäude- und Freifläche, Hohlweg 5, zu 7 m²; Be-

standsverzeichnis lfd. Nr. 12 vererbliches und veräußerliches Recht an Pl.-Nr. 1052, unter diesem Grundstück einen Keller zu haben; Verkehrswerte gemäß § 74 a Abs. 1 ZVG: Flurstück 1052/2: 37.000,- EUR; Flurstück 1052/3: 2000,- EUR. Lt. vorliegendem Verkehrswertgutachten handelt es sich um ein Reihengrundstück, bebaut mit einem ca. 1930 errichteten, allseits grenzstehenden Einfamilienwohnhaus nebst einer grenzstehenden Garage; Wohnfläche ca. 104 m². Die beiden Flurstücke bilden eine wirtschaftliche Einheit.

Beschlagnahme: 11. September 2015.

Nähere Informationen unter www.immobilienspool.de.

Rockenhausen, den 7. Juli 2016

- 1 K 72/15 - Das Amtsgericht

4283.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mannweiler Blatt 172 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Montag, dem 28. November 2016, um 13.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle, Kreuznacher Straße 37, 67806 Rockenhausen, Sitzungssaal 2, versteigert werden.

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 10 Gemarkung Mannweiler Flurstück 1049, Erholungsfläche, Burgstraße, zu 200 m²; Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 11 Gemarkung Mannweiler Flurstück 1166, Gebäude- und Freifläche, Burgstraße 18, zu 217 m²; 8 zu 11 Mitbenützungszugrecht, eingetragen in Blatt 288 Abt. II lfd. Nr. 1. Tatsächliche Lage: Burgstraße 18, 67822 Mannweiler-Cölln. Verkehrswerte gemäß § 74 a Abs. 1 ZVG: Flurstück 1166: 83.000,- EUR, Hälfteanteil mithin: 41.500,- EUR; Flurstück 1049: 265,00 EUR, Hälfteanteil mithin: 132,50 EUR. Bereits in einem früheren Termin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze bzw. 7/10-Grenze des Verkehrswertes gemäß §§ 85 a, 74 a ZVG versagt. Grenzen nach §§ 74 a, 85 a ZVG bestehen daher nun nicht mehr. Lt. vorliegendem Verkehrswertgutachten ist Flurstück 1166 mit einem vor 1900 errichteten, zweigeschossigen, nicht unterkellerten, einseitig angebauten Einfamilienwohnhaus (Dachgeschoss nicht ausgebaut) mit einer Wohn-/Nutzfläche von ca. 180,37 m² bebaut. Bei Flurstück 1049 handelt es sich um ein unbebautes Gartengrundstück.

Beschlagnahme: 7. Dezember 2015.

Nähere Informationen unter www.immobilienspool.de.

Rockenhausen, den 11. August 2016

- 1 K 88/15 - Das Amtsgericht

4284.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mörsfeld Blatt 207 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 8. Dezember 2016, um 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle, Kreuznacher Straße 37, 67806 Rockenhausen, Sitzungssaal 2, versteigert werden.

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 10 Gemarkung Mörsfeld Flurstück 1561/2, Gartenland, Bangert 52, zu 70 m²; Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 11 Gemarkung Mörsfeld Flurstück 1563/2, Hof- und Gebäudefläche, ebenda, zu 70 m²; Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 12 Gemarkung Mörsfeld Flurstück 1556/1, Gebäude- und Freifläche, Bangert 2, zu 24 m². Tatsächliche Lage: Bangert 2, 67808 Mörsfeld. Verkehrswerte gemäß § 74 a Abs. 1 ZVG: Flurstück 1561/2: 800,- EUR - Hälfteanteil 400,- EUR; Flurstück 1563/2: 26.000,- EUR - Hälfteanteil 13.000,- EUR; Flurstück 1556/1: 500,- EUR - Hälfteanteil 250,- EUR. Lt. vorliegendem Verkehrswert-

gutachten ist Flurstück 1563/2 mit einem ca. 1956 errichteten, zweigeschossigen, unterkellerten, einseitig angebauten Einfamilienwohnhaus nebst Anbau mit einer Bruttogrundfläche von ca. 174 m² bebaut. Flurstück 1556/1 ist mit einem stark überalterten Schuppen bebaut. Bei Flurstück 1561/2 handelt es sich um eine unbebaute Grundstücksfläche (Gartenland)

Beschlagnahme: 27. Januar 2016.

Nähere Informationen unter www.immobilienspool.de.

Rockenhausen, den 18. August 2016

- 1 K 4/16 - Das Amtsgericht

4285.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungs-Grundbuch von Ilbesheim Blatt 800 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 15. Dezember 2016, um 10.00 Uhr**, im Amtsgericht Rockenhausen, Kreuznacher Straße 37, 67806 Rockenhausen, Erdgeschoss, Sitzungssaal 2, versteigert werden.

1 Miteigentumsanteil zu 387/1000stel an Grundstück Ilbesheim Fl.St. 221/3, Gebäude- und Freifläche, Raiffeisenstraße, 976 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an den nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen im Aufteilungsplan bezeichnet mit Buchstabe E; Sondernutzungsrecht am Grundstück; postalische Anschrift: Raiffeisenstraße 12. Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: 60.000,- EUR; Hälftanteile jeweils: 30.000,- EUR. Gemäß Gutachten handelt es sich um eine im Dachgeschoss eines 1989 errichteten Mehrfamilienhauses gelegene Dreizimmerwohnung nebst nicht zu Wohnzwecken dienenden Kellerräumen mit einer Wohn-/Nutzfläche von ca. 59 m²; ein Sondernutzungsrecht (Garage) ist zugewiesen.

Beschlagnahme: 27. Januar 2016.

Nähere Informationen unter www.versteigerungspool.de ca. 4 Wochen vor dem Versteigerungstermin.

Rockenhausen, den 31. August 2016

- 2 K 3/16 - Das Amtsgericht

4286.

In dem Zwangsversteigerungsverfahren zum Zwecke der Zwangsvollstreckung werden die im Grundbuch von Speyer wie folgt eingetragenen Rechte jeweils an dem Grundstück der Gemarkung Speyer Flurstück 3119/31, Gebäude- und Freifläche, Platz der Französischen Garnison, zu 4650 m²; Blatt 25901 Wohnungseigentum 223/10.000-Miteigentumsanteil; verbunden mit dem Sondereigentum an sämtlichen Räumen bezeichnet mit Nr. 1/3 laut Aufteilungsplan; Blatt 25906 Wohnungseigentum 346/10.000-Miteigentumsanteil; verbunden mit dem Sondereigentum an sämtlichen Räumen bezeichnet mit Nr. 1/8 laut Aufteilungsplan; Blatt 25944 Teileigentum 5/10.000-Miteigentumsanteil; verbunden mit dem Sondereigentum an dem Tiefgaragenstellplatz Nr. T6 laut Aufteilungsplan; Blatt 25945 Teileigentum 5/10.000-Miteigentumsanteil; verbunden mit dem Sondereigentum an dem Tiefgaragenstellplatz Nr. T7 laut Aufteilungsplan; Sondernutzungsrechte sind jeweils vereinbart; **am Freitag, dem 11. November 2016, 10.00 Uhr**, im Sitzungssaal I des Amtsgerichts, Wormser Straße 41, Hauptgebäude, versteigert.

Es handelt sich um eine 3- sowie um eine 4-Zimmer-Wohnung im Anwesen Hans-Stempel-Straße 1 sowie um Stellplätze. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 155.000,- EUR für Blatt 25901, auf 255.000,- EUR für

Blatt 25906 und auf jeweils 12.000,- EUR für die Stellplätze.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 29. Januar 2015 in das Grundbuch eingetragen.

Speyer, den 9. September 2016

- 5 K 39/14 - Das Amtsgericht

4287.

In dem Zwangsversteigerungsverfahren zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft wird das im Grundbuch von Iggelheim Blatt 2549 eingetragene Grundstück BV Nr. 1 Gemarkung Iggelheim Flurstück 2641/1, Hof- und Gebäudefläche, Friedensstraße 6, zu 814 m²; **am Freitag, dem 18. November 2016, 10.00 Uhr**, im Sitzungssaal I des Amtsgerichts, Wormser Straße 41, Hauptgebäude, versteigert.

Es handelt sich um ein Einfamilienhaus mit Garage. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 255.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 16. Juni 2015 in das Grundbuch eingetragen.

Speyer, den 9. September 2016

- 5 K 37/15 - Das Amtsgericht

4288.

In dem Zwangsversteigerungsverfahren wird zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft betreffend das im Grundbuch von Harthausen Blatt 3319 eingetragene Grundstück BV Nr. 1 Gemarkung Harthausen Flurstück 5850, Gebäude- und Freifläche, Lehmgrubenweg 11, zu 670 m²; **am Freitag, dem 2. Dezember 2016, 10.00 Uhr**, im Sitzungssaal I des Amtsgerichts, Wormser Straße 41, Hauptgebäude, versteigert.

Es handelt sich um ein Zweifamilienhaus mit Doppelgarage. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 336.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 10. Dezember 2015 in das Grundbuch eingetragen.

Speyer, den 12. September 2016

- 5 K 65/15 - Das Amtsgericht

4289.

In dem Zwangsversteigerungsverfahren zum Zwecke der Zwangsvollstreckung wird das im Grundbuch von Speyer Blatt 27401 eingetragene Wohnungseigentum: 327/1000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Speyer Flurstück 2050/15, Gebäude- und Freifläche, Iggelheimer Straße 3, zu 357 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im Erdgeschoss, einem Kellerraum (Gewölbe) und der Garage, Nr. 1 laut Aufteilungsplan; Sondernutzungsrecht an der Terrasse und dem PKW-Stellplatz bezeichnet mit Nr. 1; **am Freitag, dem 25. November 2016, 10.00 Uhr**, im Sitzungssaal I des Amtsgerichts, Wormser Straße 41, Hauptgebäude, versteigert.

Es handelt sich um eine große Wohnung im Rohbauzustand. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 195.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 26. April 2016 in das Grundbuch eingetragen.

Speyer, den 9. September 2016

- 5 K 11/16 - Das Amtsgericht

4290.

In dem Zwangsversteigerungsverfahren zum Zwecke der Zwangsvollstreckung wird das im Grundbuch von Waldsee Blatt 3140 eingetragene Wohnungseigentum:

7581/37.438-Miteigentumsanteil an dem Grundstück der Gemarkung Waldsee Flurstück 5632, Gebäude- und Freifläche, Kapellenstraße 8, zu 661 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Untergeschoss und einem Kellerraum im Aufteilungsplan mit Nr. 1 bezeichnet; **am Freitag, dem 4. November 2016, 10.00 Uhr**, im Sitzungssaal I des Amtsgerichts, Wormser Straße 41, Hauptgebäude, versteigert.

Es handelt sich um eine 3-Zimmer-Wohnung. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 83.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 2. Mai 2016 in das Grundbuch eingetragen.

Speyer, den 9. September 2016

- 5 K 15/16 - Das Amtsgericht

4291.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Kürenz Blatt 4660 und 5187 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücksanteile **am Donnerstag, dem 17. November 2016, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2, 4, 6, Saal 56, versteigert werden.

Gemarkung Kürenz Blatt 4660: Miteigentumsanteil von 20.550/14.689.450 an Grundstück Flur 13 Nr. 205/96, Gebäude- und Freifläche, Verkehrsfläche, Güterstraße Nr. 49, 51, 51a, 53, 53a, 55, 55a, 55b, 107,16 Ar; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. Obergeschoss des Gebäudes B (Appartement Typ II) im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 161 (33.000,- EUR). Gemarkung Kürenz Blatt 5187: Miteigentumsanteil von 1/14.689.450 an vorgenanntem Grundstück verbunden mit dem Sondereigentum (Teileigentum) an dem Tiefgaragenstellplatz im Erdgeschoss (2. Ebene), im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 735 (6500,- EUR). Bei den in Klammern angegebenen Beträgen handelt es sich um die gemäß § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. April bzw. 12. Mai 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 12. September 2016

- 23 K 43/16 - Das Amtsgericht

4292.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungsgrundbuch von Nister Blatt 866 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 18. Januar 2017, 9.45 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerbürg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung: Nister Miteigentumsanteil von 428/1000 an Grundstück lfd. Nr. 1 Flur 22 Nr. 179, Gebäude- und Freifläche, Birkenweg 5, 821 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und der Garage, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2; Sondernutzungsrechte sind vereinbart. Es handelt sich um Wohnungseigentum nach dem WEG an der Wohnung im Dachgeschoss eines freistehenden Zweifamilienhauses (Wohnfläche rd. 93 m²).

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Verkehrswert: 71.200,- EUR. In einem Vortermin wurde der Zuschlag nach § 85 a ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Dezember 2013 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerbürg, den 5. September 2016

- 11 K 157/13 - Das Amtsgericht

4293.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Limbach (Westerwald) Blatt 777 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 8. Februar 2017, 9.45 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung: Limbach (Westerwald) lfd. Nr. 1 Flur 21 Nr. 131, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, Hauptstraße 12, 1721 m²; lfd. Nr. 7 Flur 21 Nr. 130, Gebäude- und Freifläche, Nisterstraße, 754 m²; lfd. Nr. 8 Flur 21 Nr. 132, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 10, 648 m². Bei den Grundstücken Flur 21 Nr. 130 und 132 handelt es sich um unbebaute Baugrundstücke. Das Grundstück Flur 21 Nr. 131 ist mit einem freistehenden, unterkellerten Einfamilienhaus und Garage/ehem. Scheune bebaut. Das Wohngebäude befindet sich in einem überalterten und abgenutzten Zustand. Alle drei Grundstücke grenzen aneinander.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Verkehrswert: Flur 21 Nr. 131: 54.000,- EUR; Flur 21 Nr. 130: 24.000,- EUR, Flur 21 Nr. 132: 25.000,- EUR.

In einem Vortermine wurde der Zuschlag aus den Gründen des § 85 a ZVG versagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. November 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 7. September 2016

- 11 K 124/14 -

Das Amtsgericht

4294.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Kirburg Blatt 914 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 8. November 2016, 9.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westerburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung: Kirburg lfd. Nr. 1 Flur 7 Nr. 1003/4, Gebäude- und Freifläche, Lindenstraße 16, 715 m². Einfamilienwohnhaus mit Garage und Carport.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Verkehrswert: 52.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Februar 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 5. September 2016

- 12 K 15/16 -

Das Amtsgericht

4295.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Wachenheim Blatt 894 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Freitag, dem 4. November 2016, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Worms, Hardtgasse Nr. 6, Zimmer Nr. 320, 3. Stock, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Wachenheim Flur 2 Nr. 138/1, Gebäude- und Freifläche, Johannes-Würth-Straße 17, 168 qm; lfd. Nr. 2 Gemarkung Wachenheim Flur 2 Nr. 138/2, Erholungsfläche, Johannes-Würth-Straße 17, 196 qm; lfd. Nr. 3 Gemarkung Wachenheim Flur 2 Nr. 147/1, Erholungsfläche, Johannes-Würth-Straße 17, 14 qm. Die Verkehrswerte der Grundstücke wurden gemäß § 74 a V ZVG wie folgt festgesetzt: für lfd. Nr. 1: 76.800,- EUR, für lfd. Nr. 2: 17.000,- EUR, und für lfd. Nr. 3: 1200,- EUR. Laut dem zugrunde liegenden Sachverständigengutachten sind die Grundstücke mit einem unterkellerten, einseitig angebauten, zweigeschossigen Einfamilienwohnhaus bebaut (Baujahr ca. 1930, spätere Modernisierungen, Wohnfläche ca. 91 qm).

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Oktober 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Worms, den 8. September 2016

- 16 K 25/2015 -

Das Amtsgericht

Staatsanzeiger

für das Land Rheinland-Pfalz

G 6436

Postvertriebsstück - Entgelt bezahlt

Staatskanzlei Rheinland-Pfalz

Postfach 3880, 55028 Mainz
